Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

200 (28.8.1894) Mittagsausgabe

50 Big. monatich.
Frei in's haus geliefert Bierteljährlich: 1.30 Auswärts durch die Bost bezogen ohne Zustell-gebühr 1.50.

Inferate: Die Betitzeile 20 Bfg. (Lofal-Inferate billiger) bie Reflamezeile 40 Pfg.

Einzelne Rummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Bf.

Auflage 15 000. 14 555 28. Dez. 1898 (Reine Presse). General-Anzeiger der Saupt= und Refidenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Sarantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Rarlsruße erscheinenben Tagesblätter.

für ben politischen, unter haltenben u. lotalen The Albert Bergog, für ben Inferaten Theil 21. Rinders pacher fammtlich in Karlsruhe

Gigenthum und Berfo von F. Thiergarien.

Wr 200

1858.

eborige.

tlung:

rs= und

fie. e. 5.

erein.

intft

ftr. 14, einlabet

levein

enz.

anft

a König

ittet

tand.

itritt.

stalt

en Vers diraths)

rt:

Friseur, r, tücht.

rer und

äger, 1

reiner

jüngere

ibchen, de für ermäde

und 1

r Alles, thäuser, en.

heizer, ite für ig) 2C. itvoten

ung

rajā Mg her tei bes

deloffe

tand.

fest.

Poft-Beitungslifte 723. Rarlernhe, Dienstag, ben 28. Anguft 1894.

Telephon: Mr. 86.

10. Jahrgang.

Die gelesenste Zeitung Karlsruhes Badische Presse. Inserate sind von grösstem Erfolg.

Die neuen Ravalleriegeschüte.

Bei ben bemnachft in ber Proving Weftpreußen ftatt= findenden Raifermanöbern werben aus Unlag ber bortigen großen Ravallerieübungen bie neuen Schnellfeuergeichüte ber Kavallerte versuchsweise gur Berwen-bung gelangen. Der "Allg. Zig." wird über biese neue Bewaffnung aus Berlin geschrieben:

Diefe auch als Sandfeuergeschütze bezeichneten Gefonte befigen ein fo geringes Gewicht, baß ein Pferb für ben Transport bes gangen Gefchütes und ein Bferd für ben Transport feiner Gefechtsmunition genügt. Die Fenerbereitschaft ber Geschütze ift berartig, baß 2 bis 3 Minuten hinreichen, um bas Befchüt von bem basfelbe transportirenben Pferbe abzupaden und es nebft ber Munition gum Schuß fertig zu ftellen. Auch bie Feuergeschwindigkeit ber neuen Ravalleriewaffe ift außerorbentlich, fie gestattet, wie man uns verfichert, in wenigen Minuten viele Sunberte von Schuffen. Somit wurde bie Ravallerie mit bem nenen Schnellfeuergefdut, welches jebem Regiment in einem ober mehreren Eremplaren jugetheilt werben foll, eine weittragenbe und mächtig wirfenbe Baffe emalten, bie im Stanbe ift, ihre Angriffe gu unterftugen und vorzubereiten, bas Feuergefecht ihrer abgeseffenen Manuschaften wefentlich Bu berftarten und wichtige Streden bes Belandes, wie Bruden-, Damm- und Strafenbefileen, enge Bege u. f. w. in gebotenen Augenbliden unter beherrichenbes Feuer gu nehmen. Das neue Schnellfenergeschütz ber Kavallerie er-scheint somit als eine Art wesentlich erleichtertes Mitrailleufengeschütz von außerorbentlich erhöhter Beweglichfeit und mit beffen fonftigen Borgugen und Mangeln. Der erfte Anlaß zur eventuellen Ginführung besfelben barf in ber bor einigen Jahren erfolgten Butheilung eines englifchen, bon ber britifchen Ravallerie mitgeführten Schnellfenergeschützes an bas Garbe-Sufarenregiment erblicht werben. Segen bas neue Gefdit läßt fich im großen und gangen vorber-hand nur einwenden, baß basfelbe bie Beweglichteit und Schnelligfeit ber Ravallerie im Berein mit ben auf Wagen bor ihr mitgeführten Faltbooten und ber fonstigen bebeutenben Belaftung bes Ravalleriften burch bie Lange u. f. w. zu beeinträchtigen im Stanbe ift; benn es läßt fich taum erwarten, bağ bie beiben bas Geschütz und bie Munition Abgeordneten, ber auf bem Barteitag gur Sprache gebracht tragenben Handpferbe im schärfften Trabe ober Galopp werben wird, wird Letteres nicht ber Fall sein; Steg-

ben Bewegungen ber Ravallerie vor und jum Angriff gu folgen vermögen, um ftets rechtzeitig an ber für ihr Gin-greifen erforberlichen Stelle zu fein. Zwei Richtungen fteben fich bezüglich ber Ausruftung ber Ravallerie für ihre verschiedenartigen Zwede heute gegenüber: bie eine, welche biefe Baffe mit allen benjenigen Silfsmitteln und Baffen botiren will, beren biefelbe gur möglichft vollen= beten Durchführung aller im Rriege an fie herantretenben Aufgaben bedarf, die andere, welche in ber Bevorzugung ihrer Ausruftung für ihre auf ber Beweglichkeit beruhenbe Hauptaufgabe, nämlich bie, rasch sehen und auftlären zu fönnen, bas heil bieser Wasse erblickt. Die bevorstehenben Raballerie-Manober an ber unteren Beichfel werben borversuchen hervorgehen burfte, fo boch wichtige Beitrage, sowohl fur bie Berwenbung ber Schnellfeuergeschüte, wie auch für diejenige ber Faltboote, bringen.

Bum fozialdemokratischen Parteitag.

Bu ber Tagesorbnung bes im Oftober bevorftebenben sozialbemokratischen Parteitags in Frankfurt a. M. wird in ber "Wes.-Zig." bemerkt: Zunächkt ift zu besachten, daß in Frankfurt die bahrischen Genossen erschenen werden; im vorigen Jahre in Koln glänzten sie bekanntlich durch Abwesenheit. Um den Bollmar, Grillenberger und Genossen entgegenzukommen, beschloß baun ber Kölner Barteitag, nach Rürnberg zu gehen. Aber ba machte ber freisinnige Bürgermeister einen Strich burch bie Rechnung; er war ber Meinung, bag Frauen in ben Berfammlungen nichts gu fuchen hatten, und ba bie Parteileitung auf bie Unwesenheit von Delegirten im Unterrod a la Babnis, Ihrer, Zettin, Baaber großes Gewicht legt, so manbte man fich nach ber Raiferftabt am Main. Am meiften wird von der Tagesordnung der Punkt 4: "Die Mai-feier 1895" die Gemüther erhitzen. Für die maifeiernden Berliner Böttcher hat sich die Parteileitung so mächtig ins Zeug gelegt, daß man als Konsequenz dieses Schritts die Broflamirung ber bollftanbigen Arbeitsruhe am Beltfeiertage erwarten mußte. Aber bas wird nicht geschen, mit einer gewundenen Resolution, in beren Fabrikation Liebknecht bas Möglichfte leiftet, wirb man fich um biefe Frage herumbruden; wer burch Arbeiternhe ben Sag begehen tann, ohne wirthichaftlichen Schaben gu er-leiben, foll es thun, wer nicht, nun, ber foll es bleiben laffen. Daß bie heißsporne in ber Partei mit einer folden Resolution nicht zufrieben find, liegt auf ber Sand; man wird fich ftreiten, aber fich auch wieber vertragen. Bei bem Ronflitt gwifden ben babifchen

müller fliegt heraus und Dr. Rübt wird manche bittere Bille ichluden miffen. Ob bie Abstimmung ber baberifchen Abgeordneten Bollmar, Grillenberger für ben bayerifchen Stat coram publico verhandelt werben wird, baritber find fich bie Oberen ber Partet wohl felbft noch nicht einig; aber ficherlich wird biefe Frage in Frantfurt a. M. angeschnitten werben. In ber nächsten Beit durften berreits die Delegirtenwahlen stattfinden; für Berlin gestaltet fich bie Sache wegen ber Saalfperre etwas miglich; aber folieglich ift es infofern gleichgiltig: wer nicht gur Rlique gehört, wer nicht ben ehemaligen Druder ber antisemi-tischen Bahrheit, Jafob Bamberger, als einen Nationalheiligen verehrt, wird überhaupt nicht gewählt, gleichgiltig, aussichtlich für diese beiben Richtungen, wenn auch noch ob ben Genoffen Bierftuben ober große Sale zu Ber-nicht völlige Klärung, die erft aus wiederholten Uebungs- fammlungezweden zur Berfügung siehen. Im vorigen Jahre fand bereits eine Protestversammlung gegen bie Bahl eines Delegirten ftatt; aber ber "Borwarts" folug diejenigen Benoffen furchtbar auf ben Mund, bie bem alten, ehrwürdigen Schufter Mehner bie Reife nach Roln nicht gönnen wollten.

= Ein Bräfidentenattentat in Benezuela.

Gin Dynamitattentat gegen Crespo, ben Brafibenten von Beneguela, welches am 22. Auguft bon einigen früheren Revolutionaren in ben Stragen bon Caracas unternommen wurbe, ift gludlicherweife ohne Folgen geblieben. General Crespo machte in Civibetleis bung und ohne einen Begleiter einen Spaziergang in ber Sauptftraße ber Refibens, als ein Mann eine Bombe gegen ben Brafibenten ichlenberte. Aber ber Bunber bes Befchoffes verfagte und bie Bombe, welche allerbings ben General traf, fiel auf bie Erbe, ohne gu explodiren.

General Crespo, ber Sieger in ber Revolution 1892, wurde befanntlich gleich nach ber Rieberlage bes Braff. benten Balacio gum proviforifchen Brafibenten von Beneguela ausgerufen und feine Ranbibatur gur Brafibentichaft nach Erlag ber Ronftitution bon 1892 bon feinen Anhängern endgiltig aufgestellt. Crespo hatte soviel Tatt noch bor ben Wahlen bie Grefutivgewalt in bie Sande bes Regierungsrathes General hazman nieberzulegen und fich auf feine Buter gurudzugiehen. Erft nachbem er einstimmig jum Braftbenten gewählt mar, tehrte er in bie Sauptftabt guritd und übernahm bie Regierungsgewalt, nachbem ber neugewählte Congreß ihn formell bagu eingelaben hatte. Seine Ginführung fand erft am 14. Marg biefes Jahres ftatt. Seitbem ift Crespo umfo popularer geworben, als er ben Golbaten verlengnete, niemals in Uniform erichien und fich jede Gingriffe in die Abministration versagte. Im Juli brach bann an ber Grenze bes Los-Unbes-Staate eine Revolution aus, welche fich Waffen burch Schmuggel über bie Rolumbifche Grenze verschaffte. Gigen-

Der Tag der Vergelfung.

Bon 2. R. Green. orua verdoien.

(Fortfetung.) (37 Ruhig antwortete Mary bem erregten Geliebten:

"Dein Bater ift faft mein einziger Gefährte und Behrer gewesen. Wenn man ben Baum an feinen Früchten ertennt, fo tonnen Sie nach meiner Beiftes- und Bergensbilbung bas Wefen meines Baters beurtheilen. Er hat mich nur Gutes gelehrt und mir ftets bie liebevollfte Rachficht bewiefen."

"Er hat einen Engel aus Dir gemacht," rief Stanhope, fie fturmifc an fein Gerg brudenb, "bierfur tonnte ich ihm alles verzeihen. Bielleicht gelingt es uns, ihn von feiner Furcht zu beilen; wenigstens tann er mir fagen -

"Wer weiß, ob Sie ihn je wiebersehen. Er hat auf lange Zeit Abschieb von mir genommen und ich tenne seinen Aufenthaltsort nicht. Das bekummert mich schwer."

"Seltsam, höchst seinen" murmelte Stanhope. "Es muß seine Absicht gewesen sein —" "Ich will Ihnen sagen, was seine Absicht war: Er wollte seine Einwilligung zu unserer Berbindung geben eine andere Ertlarung für feine Saublungsweife finbe ich nicht. Glauben Sie mir, bies ware nie über meine Lippen getommen, hatten Sie mich nicht gefragt, ob ich Ihr Weib werben will. Run aber follen Ste alles erfahren, mas

Das verstehe ich nicht, Mary. Warum entfloh er bamals und ließ mich vergebens auf feine Rudfehr marten ? Er muß boch Dir gegenüber irgend einen Borwand ge- Dag er bies that, abute ich ja nicht und ich bachte an mich verließ?" um zu erklaren, warum er bas haus ohne

"Er fagte mir nur, ich folle ihm nur fogleich folgen ber herr habe verfprochen, alle nothigen Anordnungen gu treffen, bann tame er nach. Go gingen wir benn gur Sinterthur hinaus, wo icon ein Wagen für uns bereit ftanb."

"Birtlich! ber Schritt mar alfo foon im boraus überlegt !"

"Allem Anschein nach, nicht wahr? — Als wir im Bagen fagen, sprach mein Bater mit mir, fehr traurig, aber febr liebevoll. Er fußte mid, und meine Bange war nag bon feinen Thränen. Wir waren fcon lange gefahren, ba beugte er fich über mich und flufterte - -

"Sprich weiter, liebes Berg."

"Ich bringe Dich in ein Saus, wo Du eine junge Dame und einen herrn finben wirft. Mache Dir bie Dame — Sie ift Witwe — zur Freundin und —" Marys Berwirrung war so groß, daß ihre Stimme zu einem Flüsterton herabsant — "und heirathe ben Herrn, so wirst Du Deinen alten Bater glüdlich machen an seinem Lebensabend."

Auf Stanhopes Stirn lagerte fich eine buftere Falte. "Und Du, was auworteft Du ?"

anbers fagen tonnen, als: wo ift herr White? 3ch glaubte, Du brachteft mich gu ber ihm befrennbeten Dame? jenem Abend nur an Sie."

Er brudte einen innigen Rug auf ihre Stirn. 3a, fte war unichulbig und rein; fie mußte nichts bon ben Berechnungen ihres Baters.

"Das war gut und recht; an mich allein folift Du immer benten. - Und mas ermiderte Dein Bater?"

"Er fragte mich, ob Sie herr White maren, und als ich bies bejahte, schwieg er lange; ich glaube vor Heberrafdung. Den Sad mit bem Gelbe gab er mir erft, als ber Wagen hier vor bem Sanje hielt. Dann nahm er Abschied bon mir und fagte, er fonne mich nun ohne Furcht berlaffen, ba für meine Butunft geforgt fei. Bobin er gehe, burfe er mir nicht anvertrauen, aber er wurbe ftets im ftanbe fein, über meine Bohlfahrt ju machen unb fich an meinem Glud gu freuen. Ich folle nicht nach ibm fuchen, auch mit anbern nicht über ihn reben, bis er bon felbft wieber gum Borichein tame. 3ch folle mich Mary Dalton nenner, unter biefem Ramen erwarte mich die Dame. — So kam ich in dieses Haus und sah Sie wieber — aber wie anders war alles geworden!" Sie hatte ben Blid zu ihm erhoben, ihre Lippen

bebten, die Wangen glühten ihr vor Scham und innerer Grregung. Alles hatte fie nun geftanben und ihre Bruft befreit. Wie reigend fie ansfah im Rrang ber blonben "Muß ich bas auch gefteben? — Bas batte ich benn | Boden, mit ben feelenvollen Augen, beren Banbertraft er

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

thanitherweife ging biefe Bewegung von benfelben Leuten aus, welche bie Revolution bes vorigen Jahres in Scene fest hatien.

Ministerpräsident Dupuh.

Dean fcreibt uns aus Paris, 25. Auguft: Der Minifterprafibent Dupun hat geftern Abend 5 Ahr Bernet-les-Bains berlaffen, um fich zu feinem Schwiegervater nach Me-fur-Tet zu begeben. Diefer Entschluß ift ziemlich plotlich gefaßt worben. Rach am letten Donnerstag fühlte fich ber Minifter fo fcwach, bag er auf feine gewohnte Abend-promenade vergichten mußte. Die barauf folgenbe Racht brachte bem Ronvaleszenten aber folde Startung, bag er Befehl jum Baden ber Roffer gab. Bor feiner Abreife empfing er nochmals ben Spezialtorrespondenten bes Journal', bem er icon mehrfach mahrend feiner Rrantheit Aubieng ertheilt hatte, und gab ihm in liebenswürdigfter Weife Aufflarungen. Danach beabsichtigt herr Dupuy noch etwa gehn Tage in Ille-fur-Tet gu verweilen und feine vollftanbige Benefung absuwarten, ebe er fich von Reuem an bie Regierungsgeschafte begibt; benn, fo fagte er, trot ber gegentheiligen Behauptung ber Opposition, bentt bie Regierung ernstlich an bie Durchfabrung einiger bringender Reformen. Ferner muß bas Budget für 1895 neu bearbeitet und votirt werben, fobag es Urbeit vollauf für den Ronfeils-Prafibenten geben wird. Ueber bie nadfte Seffion ber Rammer fprach fich herr Dupub im allgemeinen zuverfichtlich aus. Die erfte Tagung fei aller-bings arm an positiven Refultaten gewesen; bies fei aber eine haufige Ericheinung, bie neugewählten Abgeordneten bedürfen einer gemiffen Beit, um fich gegenseitig und ihre Aufgabe tennen gu lernen. Much eine tompatte und ftanbige Regierungsmajoritat hofft herr Dupuy im Berbfte bilben gu tonnen, benn bie Deiften haben begriffen, baß Freiheit ohne Ordnung undurchführbar ift." — Bei ber Abfahrt bes Di-nifters, die per Bagen erfolgte, fpielte die Mufit bes Rafinos bie Marfeillaife und bie Babegafte fanben fich gablreich ein, um bem Scheibenben Bebewohl gu fagen. Der Minifter fab amar bleich und angegriffen aus, befindet fich jeboch, wie berfichert wird, außer aller Gefahr. Im nachften Jahre gebentt er nach Bernet-les-Baine, bas er lieb gewonnen hat, jurud.

Zages-Rundichan. Dentiches Reich.

* Rach Mittheilungen bes Generaltommanbos bes 8. Armeeforps ift bie Melbung von einer Raiferparabe über bas gange 3. Armeetorps am Dienstag falfch. Gine folche könne ber Manover wegen gar nicht stattfinden. Es handle fich um eine Befichtigung ber 10. Infanteriebrigabe bor bem Korpstommandeur Bringen Friedrich von Sobengollern. Db ber Raifer baran theilnimmt, ift noch nicht bekannt.

* In Riel ift am Samstag bie gange Danöbers

flotte eingelaufen.

Wegenüber ber Beitungsmelbung, bag eine engs lifche Dampfer-Befellichaft in Rorbenham bie nothigen hafenplate für Errichtung einer Dampferlinie awischen ber Wefer und New-Port gemiethet habe, ertlärte bie oldenburgifche Bermaltung ber Direttion ber Samburg-Amerita-Binie, baß fie teinen folden Bachivertrag geschloffen habe und auch teine berartigen Un= trage bei ihr eingegangen feien.

* Die "Korrefpondeng bes Bunbes ber Banbwirthe" ergahlt eine fonberbare Geschichte. Frhr. b. Bergberg-Lottin habe ein fehr mohlwollendes Antwortfcreiben bes Reichstanglers auf bie Betition um Errichtung bon Getreibe = Silos bem preußischen Land= wirthichaftsminifter unterbreitet und gleichzeitig weitere Bunfche ausgesprochen, nämlich nach herabsetung ber Ralifalgtarife und nach Staatsichut gegen Margarine 2c. Auf biefes ausführliche Gefuch habe Untragfteller teine Antwort erhalten, auch trot wiederholter Bitten habe er bas Schreiben bes Reichstanglers nicht gurudbetommen.

* Der "Roburger Zeitung" zufolge hat der regierende Bergog von Meiningen an den Borfigenben beg Bandestomitees für Errichtung eines Bergog Ernft-Dentmals, an Oberbürgermeifter Muther, bas folgenbe Telegramm gerichtet: "Der Blan, Ihrem beremigten Bergog ein Standbild in Erg gu feten, hat mich mit hoher Freude erfüllt. Laffen' Sie mich einer ber erften Unterzeichner fein. 3ch werbe Ihnen eintaufend Mark gu bem 3wede übermitteln laffen. Altenftein, 24. Auguft 1894. Bergog bon S.=Meiningen."

Erbpring Leopold gu Dfenburg-Bir= ftein läßt für fich und bie übrigen Pringen feines Saufes burch ben "Rheinischen Rurier" bie bon mehreren Blattern gebrachte Rachricht bon feiner Berlobung mit Fraulein Florenge Bullman, ber Tochter bes befannten ameritanifchen Millionars und Schlafmagen-Erbauers, tategorifch

bementiren.

* In ben "Berl. Reueft. Rachr." ließt man folgende

intereffante Griunerung:

Fünfgig Jahre find jest berfloffen, feitbem ber Bergog Bilhelm gu Braunfcweg und Buneburg ein bom Wirfl. Geheimrath v. Schleinit gegengezeichnetes lanbesberrliches Patent erließ, in bem er mittheilte, bag er fich bewogen gefunden habe, ftatt des bisher gebrauchlichen Pradifates "Durchlaucht" bas Pradifat "Hoheit" für fich und seine Nachfolger anzunehmen. Den Anftoß zu dieser Neuerung gab der Herzog Ernft II. zu Sachsen-Roburg-Gotha, der fich in feinem Bertehr mit bem nabe verwandten belgifchen Sofe gegenüber ben bort ebenfalls verfcmagerten nichtfouveranen frangöfischen Herzögen, ben Sohnen Louis Philipps, bie ben Titel "Son Altesse" führten, gurudgefett fühlen mußte. Bunachft waren es bie erneftinifchen Bergoge, bie bon ber ermirtten Erlaubniß gur Unwendung bes Prabitates "Bobeit" Gebrauch machten. Ihnen folgten bann bie ammtlichen übrigen bentichen Bergoge. In früheren Beiten murben bie braunfcmeigischen Bergoge mit "Guer fürftlichen Gnaben" angerebet.

* Das Antifflaverei=Romite foll, wie bie "Boft" mittheilt, unmittelbar bor feiner enbgiltigen Auf= löfung fteben. Das Romite fet gu Berhandlungen mit ber Petersstistung wegen hinaufichaffung bes Dampfers "Dr. Karl Beters" nach bem Biftoria-See gar nicht in ber Lage, weil es ben Dampfer bereits bem faiferlichen

Souvernement übergeben habe.

Defterreich-Ungarn.

* In Bien verurtheilte bas Schwurgericht ben Arbeiter Dregler, welcher fich als "Unardift aus Uebergengung" befannte und gugab, ein Spreng= verbrechen in einem belebten Raffeehans Biens ge= plant zu haben, zu vier Jahren ich weren Rerters, sowie ben Arbeiter Rraficet wegen Sochrufen auf bie Anarchie zu einmonatlichem Gefängniß.

Die Direktion ber ungarifden Staatsbahnen macht befannt, daß die Aftionsfähigfeit bes Finmaner Safens trot ber Bermuftungen burch bie Fenersbrunft intatt fei, ba zum Erfat ber abgebrannten Magazine alle nöthigen

Bortebrungen getroffen feien.

England.

Die englische Thronrede. London, 26. August.

Die Thronrede, mit der das Parlament gestern gefchloffen murbe, erflart, bie Begiehungen gu ben auswärtigen Dachten feien freundschaftlich und frieblich, boch fei es bedauerlich, daß die verschiedenen Fragen in Afrika zwischen England und Frankreich noch nicht hatten geregelt merben tonnen. Die Ronigin wunsche ihre unberzügliche Grledigung und führe gu biefem 3mede freudschaftliche Berhandlungen. Die Lage in Stam befchaftige ernftlich bie Aufmertfamteit ber Ronigin. Die Wohlfahrt eines Lanbes, wo bie britifchen Sanbels= intereffen fo überwiegend feten, tounte ber britifchen Regierung auf Garne für ben inländifchen Bedarf um 5 pat. er-

nicht gleichgiltig fein. Soffentlich wurben bie aus bem Bertrage zwifden Frankreich und Siam entftehenben Fragen balb enbgiltig geregelt werben. Der Ausbruch Des Rrieges gwifchen China und Japan fet bebauers lich; bie Ronigin habe, nachbem fie mit Rugland und ben anderen Mächten bemüht gewesen sei, die Feinbseligkeiten gu berhindern, Schritte gur Beobachtung ftrenger Meutralität gethan. Die Thronrebe fündigt bann ben Abichluß bes Sanbelsvertrages mit Japan an und bebanert die burch die Flottenvermehrung jum Schute bes Reiches nothwendig geworbene Steuererhöhung. Die alls gemeine Ruhe fet in Irland aufrecht erhalten, aber gewiffe foziale und Berwaltungsichwierigkeiten beftanben noch. Die Oberhausfrage wird bon ber Thronrebe nicht berührt.

Franfreich. In Montlucon ift aus ben Minen ein größeres Quantum tomprimirtes Bulber geftohlen worben. An bem Gebaube fand fich bie Inschrift: "Es lebe bie Anarchiel" Giner ber Thater, ber Arbeiter Micolle, murbe

gefangen.

* Die Enticheibung bes Rriegsminifters wegen ber Stärke bes Rontingents in biefem Jahre 25,000 Mann nach zweijährigem, 36,000 nach einjährigem Dienft gu entlaffen, wird bon vielen Blattern als hochft nachs theilig für bie Rampfbereitschaft ber Armee bezeichnet.

Schweden. Des amtlichen "Bofttibning" zufolge ift in bemi Befinden ber Rronpringeffin eine Berichlimmerung

Rufland.

* Der gegenwärtige Gefunbheitsguftanb bes Baren ift, wie man ber "Rragtg." fchreibt, nicht auf bie vorjährige Lungenentzunbung, fonbern auf ben von ber Influenza im Frühjahr gebliebenen Ratarrh gurudguführen, der zeitweilig etwas läftig wurde. Die wiederholte Influenza beprimirte ben Baren einigermaßen. Bum Ratarrh trat eine gewiffe Nervosität hingu, die einige Irritation ausübt und bie Mergte gu ber nachbrudlichen Forberung ängerer Ruhe veraulaßte.

Brofeffor Sacarin ftellte binfictlich bes Ges fundheitszuftandes des Ratfers feft, bag tein Grund gur

Beunruhigung vorliege.

* Dem Bernehmen nach begibt fich ber Raifer am 28. Auguft gu breiwöchigem Aufenthalt nach bem Bjelose weißster Forft bei Breft=Litomst; fpater gebenft ber Raifer brei Wochen in Spala zu verweilen.

* Saatenstand vom 12. Aug.: 3m Guben ift bas Wintergetreibe beffer als bas Sommergetreibe, im Norben umgekehrt. Jusgesammt wird eine etwas beffere Ernte erwartet als im Borjahr. Der Musbrufch geht langfam bon ftatten wegen ber geoßen borjährigen Borrathe. - Bei Ansarbeitung bes Blanes gur Gebung ber tommerziellen Bilbung wurde auf die Initiative bes Des partementsdirefters Romalemsti beichloffen, eine Soche foule für Sanbels miffenfcaften gu grunben.

Marotto.

* Rach einer Melbung bes Burean Renter wurde ber jungft in Feg eingetroffene frangofifche Bige. tonful bon bem Bobel beleibigt; in Folge beffen richtete ber Sultan an bie Machte ein Runbichreiben, erfuchenb, bon Ronfular=Grnennungen in Fes vorläufig abgufeben, ba folde Unruhen veranlaffen

Der Krieg um Korea.

Shanghai, 25. August. Rach einer "Rentermelbung" ift bie Biffinfteuer

Befens murbe er Soffnung, Thattraft, Begeifterung für fich in ben unvermeiblichen Aufschub. alles Große und Gute fcopfen. Gin Leben ohne fie

fcien ihm jest unbentbar. Die feltfamen Umftanbe, bie ihren Gintritt in fein Sans begleitet hatten, bas Duntel, bas ihren Bater umgab und auch fie felbft geheimnigvoll umbillte, 3meifel und Unbehagen - alles war vergeffen in biefem Augenblid.

"Marh, ich liebe Dich von gangem Bergen," rief er "und abermals frage ich Dich: willft Du bie Deine merben ?"

Bie groß auch bie Wonne fein mochte, bie fie empfand, fie ließ fich nicht von bem Freubentaumel beraufchen. Beife entwand fie fich feinen Urmen und ihre gange Rraft aufammenraffenb erwiberte fie:

"Beute bermag ich noch teine Untwort gu geben. Laffen Se mich eine Boche hier im Saufe bleiben; nach Ablauf biefer Beit will ich mich enticheiben. Banten Sie in Ihrem Borfat, fleigt irgend ein Gebante, ein 3meifel in Ihnen auf, ber Ihren Frieden ftort, ober Gie bereuen Mit, was Cie heute gethan haben, - bann berfuchen Sie nicht, mich gn halten. Wett lieber will ich mit gebrochenem Bergen gu Grabe gehen, als jemals in ben Augen meines Satten Differauen in meine Bergangenheit unb Furcht bor ber Intunft lefen. Davor moge mich ber Simmel bewahren.

Die Borte verfehrten ihren Ginbrud auf Stanhope de ich ein Berluch. ihren festen Ent= er an bemfelben Morgen erft geschliffen bat . . . Und um binaugegogen fann über ben Grad ber Berantwortlichte

noch nie wiberftanben hatte. Aus ber Liebe biefes holben folug gu erfduttern, jest vergeblich fein wurde und fügte (Fortsetzung folgt.)

Kleine Zeitung.

Berbrechen oder Somnambulismus? Dem Berliner Botal-Anzeiger" wird aus Genf gefdrieben: Die hiefigen Befchworenen haben fich augenblidlich mit einem außergewöhnlichen Fall gu beschäftigen, bei bem man noch im 3weifel ift, ob es fich hier um einen wirflich feltenen Gall bybnotifcher Suggeftion ober um erbliche Belaftung, angeborene Morbluft, bie bis jest noch nicht jum Musbruch gefommen war, handelt. Dag nun bas Gine ober bas Unbere gutreffen, jebenfalls burfte bie Berantwortlichfeit bes Ungeflagten bor bem Genfer Berichtshof in Frage geftellt fein. Der Thatbeftanb ift ber folgenbe: Bu Anfang bes Jahres 1894 war Trouillas, ein frangofifcher Deferteur, nach Geni geflüchtet, wo er als Inhaber einer Schantwirthicaft in Gemeinschaft mit ber Chantant. Sangerin Bauline Borbenabe lebte. Die Beiben führten einen gludlichen Saushalt. Gines Tages nun brachte Trouillas ohne fichtbaren Grund feiner Geliebten zwei Defferftiche bei Spater gog er einen Revolver aus ber Tafche und bebrobte bamit bie anwesenben Gafte. Diesen Gewaltthatigfeiten folgten bei ibm nervoje Anfalle, Delirien und vollftanbiges Bergeffen bes Unbeils, bas er angerichtet batte. Gin Ausweifungs. Befehl murbe gegen ibn erlaffen. Er verließ bie Schweig, fehrte aber balb unter bem Ramen feiner Geliebten Borbenabe babin jurud. Gines Rachmittags im Darg b. 3. ging Trouillas. Borbenabe aus, mit einer Scheere berfeben, welche

balb 9 Uhr Abende murbe bie Strafe Rouffeau, mo Trouillas wohnte, in Alarm gefest. Gin Mann burchlief die Strafe, eine blutbefledte Scheere in ber Sand haltend und unartifus lirte Schreie ausstogenb. Die Paffanten hielten ihn für mahnfinnig. Aber gleich barauf wantte aus feinem Baben ber Soubmacher Souiller heraus, ber mit Bunben bebedt war und mit ben Worten: "Ich bin ermorbet!" aufammenbrach. Er hatte fechs Stiche in ben Ruden erhalten. Auf ber Flucht eingeholt, fiel Trouillas bewußtlos auf bas Stragenpflafter nieber. Man brachte ibn auf die Bache, wo er eine Stunde fpater noch nicht wieber jum Bewußtfein gelangt mar. Er lag unbeweglich ba, mit farren Mugen und unter beftanbigem, dmerglidem Stohnen. Richts, was um ihn ber vorging, mas im Stande, ibn aus biefem feltfamen Buftanbe gu reigen Dan brachte ibm ein Bilb feiner Geliebten por bie Augen; er bewegte fich nicht. Gin berbeigerufener Argt tonftatirte baß ber Morber fich im Buftanbe ber Ratalepfie befinbe; bi bon ihm mahrgenommenen Symptome liegen feinen Zweife' barüber auftommen. Bergeblich manbte man alle hertomne lichen Mittel ju feiner Wieberbelebung an; es wurde teis Refultat erzielt. In ein Sofpital übergeführt und ber ftrengfter Aufficht unterworfen, verblieb Trouillas vierzehn Tage it berfelben Bewußtlofigfeit. Damit er nicht an Entfraftune fterbe, flogte man ibm Dilch und Bouillon ein, wobei mat bie Bahne gewaltsam auseinanberbringen mußte. Enblich, an fünfzehnten Tage, machte er auf. Aber er hatte gar fein Erinnerung an fein Berbrechen und ertfarte, bag er ber vorigen Abend im Raffee be la Couronne gugebracht habe Trouillas empfindet beftige Schmerzen in ben Beinen; fein Bunge ift wie gelahmt. Dr. Reveillon, burch ben Gerichtsho

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK agen

mers

ben

tten

ger

ben

be=

bes

alls

iber

iben

rede

eres

bie

irbe

re. 000

enft

a ch=

nee

bem

ng

bes

bie

ber

ren,

In:

irrh

tion

ung

Ges

BUL

am

log=

Der

tfå

im

ffere

geht

Bor=

ber

De=

o d) =

urde

ige.

effen

ben,

Fe3

affen

. ers

rillas

ctifu«

ber

mar

rach.

lucht

lafter

tunbe

Er

igem,

ißen

igen ;

tirte

; bi

veife'

ompv

teis.

igfter

ge it

ftune mas

fein

habs jein

ist worben. Es verlautet, daß auch bie Litinfteuer auf Seibe vom 1. September an um 4 Dollars per Rollen erböht mürbe.

In ben toreanifgen Gewäffern wird ein ruffifches Sefdmaber von vier Bangern, zwei Rreugern und vier Torpedobooten erwartet.

Tientfin, 26. Aug. Die beiben von Briganten fangenen beutichen Miffionare ber tatholifchen Miffion Siningou (Shantung) find wieber freigelaffe" morden

Das König Ludwigsfeft in Murnau.

Murnau, 25. Aug. Am Sonntag wird in Murnau, einem Marttfleden in Oberbapern am Fuße ber Alpen, eine Roloffalbufte bes Ronigs Submig II., ber im Starnbergerfee einen tragifchen Tod gefunden, feierlich entbult. Die Bufte bat ber Murnauer Posthalter mit einigen Freunden auf feinem Grund und Boben geftiftet. Es ift inbes hieraus ein Tenbengfest gemacht worben, dies fpricht fich foon in ber "Festzeitung" aus, in welcher u. A. ber

"Gerrgott" ben ungludlichen Ronig troftet: "Gätteft bu, ebler Baiernfürft", fagt ber liebe Gerr-gott bier, "bas nothige Berftanbnig in beiner nanften Umgebung gefunden, bu lebteft heute noch sum Glude beines Boltes, bas hente unter Ginfluffen fomachtet, bie immer unerträglicher werben!" Rubwig II. bittet bann ben Berrgott, baß biefer breinfahre, bamit bas gute Baiernland nicht "aufgehe im Machtbereich eines fteifen Solbaten= ftaates, ber bes Boltes Schweiß fruchtlos fliegen läßt." Und ber liebe Gott verspricht, wenn bie Shale boll, wie ein furchtbarer Chtlongu tommen, Die Rotte von Menfchen in bem heutigen Deutschland weggufegen, welche bie Bergens- und Gemuthapflege als eine überwundene Gefühlsbufelei angufehen fich erbreiften." Und von Ronig Ludwig felbft verheißt ber "herrgott": Gin Beiliger wirft bu beinem nachfolgenden Bolfe fein, was bu jest icon bift, ber ein Sagenreich ausfüllt!"

Der liebe Gott zeigt nun bem Ronig bas Mucnauer Denkmal. "Ein Strom von Thränen der Frende rollt über Ludwigs Antlit, mahrend er die Füße Gottes mit Kuffen bededt." "Das Ange Ludwigs ruht in feliger Bergudung auf Murnaul" welch feliger Bergudung er bei feinen Lebzeiten auf Murnan geschaut, bas werben I. Köln. 3. bie Einwohner und vor allem die der Boft am beften miffen. Biele Jahre vor feinem Enbe hat ber Ronig ben Markt gefliffentlich gemieden. Früher war er wenigstens burchgefahren, bie Relais ftanden in ber Poft. Sie wurden anderswohin verlegt, und ber König nahm feinen Weg mit Umgehung Murnaus, weil einmal ein Poftud aus Berfehen bort einen Zag liegen gebleben war, bas er auf bem Schachen sehnlich erwartet hatte. Das ift eine be-tannte Thatsache, und fie konnte ben nicht boswillig ber Bahrheit fich Berichließenden lehren, bag es feiner Ginflüsterungen von Morbanfclägen beburfte, um Lubwig II. einen Ort wiberwärtig gu machen.

Mit Rachahmung ber foniglichen Sanbidrift unb Unterschrift ift fobann in ber Festschrift ber Dant Lubwigs II. für bie "Treue" ber Gebirgsbewohner ausgeiprocen, bie gu teinen Beiten an ihm gezweifelt hatten.

Murnau, 26. Aug. Der Bugug gu ber Denfmalsfeier ift gang gewattig; febr biele Bereine mit Fahnen und Rrangen treffen ein. Murnau ist dicht belegt mit Fremden; die Abends gekommenen und noch kommenden werden auf

Erinnerung tontraftirt. Mit Beziehung auf Ludwig II. gefertigte Rleinigfeiten werden viel gefauft. Drudachen mit bem unglaublichften, auf Genfation berechneten Inhalt werben folportirt. Der Markt ift anläglich bes Denkmalfestes für König Ludwig II. schönftens beforirt, insbesondere die Hauptftrage. Generallieutenant v. Gropper langte geftern Abend um 6 Uhr 30 Minuten an; er wurde vom Feftkomitee empfangen, ringsum bröhnten Bol-Terschüffe. Man schätzt die Zahl der Festgäste auf 10,000, was dem Fünffachen der Einwohnerzahl Murnaus gleichkommt. Bis jeht betheiligen sich 70 Bereine an ber Feier. Gestern Abend 7 Uhr ging ber Bapfenstreich ber Leibregimentsmusit und führte bie Ginheimischen und Fremden zum Festplatz, worauf das Konzert begann. Die Illumination und das Fenerwerf erregte allgemeine Begeifterung. Das "gefrönte L" wurde mit Mufit und bem Abfingen ber Königshymne begrüßt. Die Bergfeuer auf bem Berzogftand, bem Heimgarten, der Mittagspiße, dem Krottenkopf, dem Ettaler Mandl, dem Ettaler Berge rief große Bewunderung hervor.

Amtliche Vachrichten. Durch Allerhöchfte Rabinetsorbres bom 18. b. D. ift

Folgenbes beftimmt: 1. Babifches Beib-Benabier-Regiment Dr. 109:

v. Bruchaufen, Sauptmann à la suite bes Regiments und vom Rebenetat des großen Generalftabes, unter Ber-leihung des Rothen Ablers-Ordens 4. Rlaffe, der Abschied mit ber gefetlichen Benfion bewilligt.

Arbr. v. Megern . Sobenberg I., Bemierlieutenant, jum Sauptmann und Rompagniechef, -

Graf b. Rhoben, Setonbelieutenant, gum Bremier-

v. Schoenebed und v. Anobelsborff. Brentenhoff Portepeefahnriche, gu Sefonbelieutenants - beforbert. 2. Bab. Grenabier-Regiment Raifer Wilhelm I. Rr. 110:

Marggraff, Premierlieutenant und tommanbirt bei ber Unteroffizierschule in Botsbam, jum 1. Oftober b. 3. von bem Rommanbo entbunben.

Infanterie-Regiment Martgraf Lubwig Wilhelm (3. Babifches) Dr. 111:

Spangenberg, übergabliger Major, aggregirt als Bataillonstommanbeur in bas Infanterie-Regiment Bogel bon

Falkenstein (7. Westfälischen) Rr. 56 einrangirt. Biebich, Premierlieutenant, unter Beförberung zum Hauptmann und Kompagniechef, in bas Füsilier-Regiment Generalfeldmarschall Graf von Moltke (Schlefischen) Rr. 38

Sped, Premierlieutenant, jum übergabligen Sauptmann beförbert.

Bachelin und Buchholt, Portepeefabnriche, an Getonbelieutenants beforbert.

5. Babifches Infanterie-Regiment Dr. 113: Binde, übergabliger Major, aggregirt, als aggregirt in bas 7. Rheinische Infanterie-Regiment Rr. 69 versest.

Frbr. Goler v. Ravensburg, Setonbelieutenant à la suite, icheibet aus und tritt gu ben Referveoffigieren bes Regiments über.

Claus, Portepeefahnrich, jum Gefonbelieutenant be-

Windicheib, Bigefeldmebel, in Rontrolle bes Rand. mehr-Begirts Roln, gum Setonbelieutenant ber Referve obigen Regiments beförbert.

6. Bab. Juf. Regt. Raifer Friedrich III. Rr. 114: v. b. Bippe und v. Bebel, Bortepeefahnriche, gu

Setonbelieutenants -Reunete, Unteroffigier, gum Portepeefahnrich - be-

58. Infanterie-Brigabe: Somibt, Oberftlieutenant gur Disposition und Rombenachbarte Ortschaften geschickt. In den Straßen, Wirthschaften und Kellern des Festplatzes herrscht ein lebendiges Bolkstreiben, das seltsam mit dem Ernst der Jäger-Bataillons Rr. 6 mit den bestimmungsmäßigen Ab.

Beichen, und unter Berleigung bes Charatters als Oberft, bon ber Stellung als Rommanbeur bes genannten Bandweb Begirte entbunben.

Freiherr v. Stetten, Oberfitieutenant gur Disposition und 2. Stabsoffizier, bei bem Rommanbo bes Landwehrs Begirts Barmen, gum Rommanbeur bes Landwehr-Begirts Stodach ernannt.

4. Babifches Infanterie-Regiment Pring Wilhelm Rr. 112: b. Berden, Premierlieutenant und fommanbirt bei bes Unteroffigierschule in Biebrich, gum 1. Ottober b. 3. von

bem Rommando entbunden. Stelber und Bobem, Portepeefahnriche, gu Gefondelieutenants beforbert.

7. Babisches Infanterie-Regiment Rr. 1421 v. Sillich, Portepeefähnrich, gum Selonbesieutenant, — Erbs, Unteroffigier, gum Portepeefähnrich — beforbert. Magbeburgisches Jäger-Bataillon Rr. 4: Steffan, Bigefeldwebel, in Rontrole des Landwehr-

Begirts Rolmar, jum Setonbelieutenant ber Referbe obigen Bataillons beförbert.

Sannoverfces Jager-Bataillon Rr. 10: v. Sarling, Bigefelbwebel, in Rontrole bes Banbmehr-Begirts Weglar, gum Setonbelieutenants der Referbe obigen Bataillons beforbert.

Badifche Chronif.

Antermutidelbach (A. Durlach), 25. Aug. Begug-nehmend auf ben in Rr. 197 3hres Blattes enthaltenen Artitel betreffend bie Bafferleitung in Untermutichelbach erlauben wir uns gu erwibern, bag unfere Bemeinbe allgemein einer beffern Bafferverforgung nicht entgegenftrebt, fonbern nur einer hoben Belaftung wegen fich gurudhaltend verhalt. Wir haben ca. 400 Deter unterhalb bes Orts eine unbere fiegbare Quelle, bon welcher im letten Jahre fogar Bangenteinbacher ber Borguglichfeit bes Baffers halber ihren Bebarf geholt haben. Weiter besigen wir in hiefiger Gemeinbe ein ausgezeichnetes Trinkwasser, was wohl baraus hervorgeht, baß eine seuchenartige Arantheit hier noch nie ausgetreten ift. Allerbings mare es ermunicht, wenn in ber obern Sage bes Orts eine ben Berbaltniffen entfprechenbe Bafferverforgung, etwa burch Graben eines Brunnens, erftellt murbe.

Sowegingen, 26. Mug. Coffnungsfreubig tonnen wir biefes Jahr ber Sopfenernte entgegenfeben. Durch ben feit 3 Tagen eingetretenen Witterungswechsel geben unfere Hopfenpflanzen ber Reife rascher zu. Die Pflanzen stehen auf unserer Gemarkung vorzüglich und erwartet man eine Dreibiertelsernte. Das Produkt ift so schon wie seit langen Jahren nicht mehr. Bon Ungezieser ift nichts zu sehen und bieten die Garten einen prachtigen Andlid. Wenn die Preise noch gut werben, fo tonnen wir ben beutigen Jahrgang als einen recht guten bezeichnen. Es ift anzunehmen, bag bie Brauereien in ben letten Jahren ihre Borrathe aufgebraucht haben und erfahrungsgemäß billige Dopfenjahre benüten, um mehr als ihren Jahresbedarf eingutaufen, und fo wird auch bie heurige Ernte balb Raufer finden, ba bie Brauer bem

beutschen Gopfen boch immer ben Borgug geben.
Bruft (A. Schwehingen), 26. Aug. Die Borgrbeiten zu bem bier zu erftellenden Gotteshause find so weit gedieben, bag in ber nächsten Woche die Maurergrbeit begonnen werben tann. Es ift baber trop ber icon borgerndten Beit bie Dog. lichteit nicht ausgeschloffen, bag noch biefes Jahr bie Grund. fteinlegung erfolgt.

* Mannfeim, 26. Aug. Bon beren Beinrich Dowe erhalt bie "R. B. Batg." nachftebenbes Schreiben: "Geftührt auf bie mir bei meinem Dortfein erwiesenen Freundlichkeiten geftatte ich mir, Sie um Aufnahme folgenber Dittheilung ergebenft gu bitten: Bor einigen Bochen brachten bas "Berliner Tageblatt", ber "Samburger Korrespondent" und die "Rreuzzeitung" die Rotiz, mein Panzer fei in Spandau-Ruh-leben auf 600 Meter Schußlange burchicoffen worben. Da ich niemals in Spandau gewesen bin, und aus leicht erflar-lichen Grunben meinen Panger auch nicht borthin gesandt hatte gur Brufung, traf mich biefe Rachricht wie ein Donnerfolag, und ich ftanb bor einem unerffarlichen Rathfel. Gier tounte nur eine grobe Doftifitation borliegen, beren Schleier au luften mein unausgesettes Bestreben ber letten Wochen gewefen ift. Seute ift bas Rathfel gelöft. Der Runftichute

Erouilas nicht entscheiben. Außerdem ist zu bemerken, daß ben mussen und in dieser Zusammenstellung so bald nicht ein Beweggrund des Verbrechens seilte, da der Bersted, in wieder der allgemeinen, noch dazu tostenlosen Besichtigung zuwelchem der ermordete Schuhmacher seine Ersparnisse aufbewahrte, von dem Morder nicht durchsucht worden ist. Es
wird geglaudt, daß die berühmtesten Leuchten der medizinischen Reproduktionen von Dr. Jeserich-Berlin, in der Biffenichaften gu Rathe gezogen werben, um über die ewig neue und ewig alte Frage abgustimmen: die moralische Ber-antwortlichteit bes Menschen bor bem Morbe.

Ile Direktor supet nich sol Man screibt ber "Ff. 3.": Der Direktor bes Gisenbahnbetriebsamts ber Stady X. hatte eine größere Festlichteit mitgemacht, und tam in ber Nacht, beim Weggange von derfelben, auf die Ibee, zur Abstählung seines heißen Ropfes den Bahnhof und Umgebung zu revidiren. Als er indeh das Bahnhofsterrain betreten wollte, wurde er von einem dort beschäftigten Weichensteller energisch zurückzewiesen. Als er dann bemerkte: "Ich bin der Direktor!" erwiderte der Weichensteller: "Dat fann Jeder sagen!" Anf feine wieberholte Berfiderung: "Ich bin aber wirklich ber Direttor" erhielt er bon bem biebern Beichenfteller bie Untwort: "Ma mat, ufe Direttor fupet nich fol" Die Babnhoferevifion wurde bamit aufgegeben, bie Untwort ift aber volfsthumlich geworben.

Churinger Gewerbe- und Induftrie-Ausstellung in Erfurt. Gegenwartig bilbet bie internationale Ausstellung far Amateur-Photographie in ber Gartenbauballe ein bereits von vielen Taufenben gewürbigtes Be-fichtigungsobjett. Aus allen Theilen bes beutichen Reiches, aus Defterreich, Belgien, Frantreich, Rugland, ber Schweig, Italien z., ja aus Amerita felbst haben bie Amateure ihre werthen Reproduttionen bon Dr. Jeferich-Berlin, in ber muftergultigften Beife bertreten. Auffeben erregen besonders in Sachtreifen bie Aufnahmen ber Spectra bes Sonnen- wie bes elettrifden Sichtes von hermann Rrone in Dresben. Um 5. September nimmt bie Gemufe. Musftellung ihren Unfang. Diefelbe wird bas Thuringifche und besonders bas weitberühmte Erfurter Gemuse in sebenswerther Anordnung veranschaulichen. Reben ber Gemufeausftellung geht eine Exposition abgeschnittener Blumen in Szene, bie in ihrem Arrangement ein Cabinetsftud ber Geftaltungsfunft

barftellen wirb 5ower Bestrafter Leichtsinn. Aus gerabezu unbegreif-lichem Leichtfinn ift in Berlin ein Ungludefall ertfianben, ber eine gegen bie Arbeiterfrau Bobwintel gerichtete Antlage wegen fahrlaffiger Tobtung gur Folge gehabt hat. Fran Bogwinkel hatte langere Beit hindurch ben tranken Fuß ihres Shemannes mit Karbolfaure zu behandeln gehabt. Sie bewahrte bie Saure in einer mit rothem Bift. Etitette beffebten Mediginflafche, bie fie in ber Ruche oben auf ben Rauch- fang geftellt hatte. Dort wurde fie von zwei Arbeitern entbedt, welche am 1. April ber Frau Bogwinfel beim Umguge halfen. Beibe marfen sehnsächtige Blide nach bieser Flasche, in welcher fie Schnaps bermutheten, blingelten fich verständnisinnig zu und waren sofort einig in bem Plane, burch ben Inhalt ber Flaiche bie etwas erichlafften Rrafte wieder auf-Erzeugniffe gesandt, worunter fich eine große Zahl von Bilbern du Jufrischen. Der jangere von ihnen benuhte benn auch eine "Was ift benn das in bem Zimmer bes Rebatteurs für befinden, die ohne Weiteres als Weiferwerte begeichnet wer- gunftige Gelegenheit, die fich ihm bot, als Frau B. die Rüche ein Stöhnen?" "Ach, bem lieft Giner fely Gebichte von!

verlaffen und fein Urbeitsgenoffe fich mit Dobelftuden nach ber Strafe begeben batte: er bolte bie Glafche vom Rauch. fang berunter, feste fie unbefeben an ben Dund, um aber leitung gu eilen, fo viel als möglich wieber auszufpeien und fich bie Dunbhoble forgfaltigft mit Baffer au fnulen. Er feste bie berhangnigvolle Flafche unborfichtiger Beife auf ben Feuerherb und ging feiner Arbeit weiter nach. Rurge Beit barauf langte ber andere, ber 56 Jahre alte Arbeiter Rutorf whoer in der Ruche an, und als er die Flafche auf bem Serbe jab, fturgte er, ohne fich weiter um ihr Aussehen und ihren Juhalt gu betummern, auf fie gu und nahm einige recht fraftige Schlude aus berfelben gu fich. Er hatte biefe Rafchhaftigfeit mit bem Beben gu begablen, benn er ftfirgte ofort gur Erbe und verftarb nach furger Beit unter beftigen Schmerzen. Rach bem Gutachten bes gerichtlichen Sachberftanbigen, Mediginalraths Dr. Bong, muß bie feitbem ver-fcwundene Flafche tongentrirte Rarbolfaure enthalten haben, ba fonft bie inneren Organe bes Berungludten nicht in folder Beife batten berbrennen tonnen, wie es ber Fall war. — Angesichts ber Sachlage glaubte ber Staatsanwalt felbft ber Angeklagten eine Fahrlaffigteit nicht vorwerfen gu tonnen, ba es fich bier boch um eine faum ju begreifenbe Beichtfertigteit bes Berungladten hanbelte. Der Gerichtehof mar berfelben Meinung und fprach bie Angetlagte frei.

Sumorifrides.

Beort. Martin, mit dem ich vereint diffentlich ausgetreten habe, hat meine, allerdings an Beichtsinn grenzende Bertrauensseligkeit derart misdraucht, daß er, hinter meinem Müdin, einen von mir nicht gesettigten Panzer in Spandau hat priffen lassen, der sofort durchschissen wurde. Niemand tennt das Geheimnis meines Panzers, auch Martin nicht. Rachdem ich über die Handlungsweise Martins Gewißheit erlangt, habe ich mich von Martin sofort getrennt, und ich reise werde ich den Kunstschissen Frant Western. Das Uedwige werde ich den Gerichten anheimstellen. Die Gewehr-Prüsungskommission in Spandau wird gern bereit sein, Ihnen zu bestätigen, daß niemals ich, sondern nur Martin in Spandau gewesen ist.

Brauche anberer Jahre folgenb, wird auch heuer bie hiefige nationalliberale Partei die Erinnerungsfeier bes Schlachttages bon Seban feftlich begeben. 3m vorigen Jahre mar ber Bielpunkt bes Ausfluges Sedenheim, heuer ift bie Wahl auf Sbingen gefallen, wofelbft am Samstag, ben 1. September, Abends bas Geft gefeiert wirb, und gwar im Garten und in den Bofalitaten ber bortigen Aftienbierbrauerei. Berfchiebene Umftanbe fprecen bafur, eine Feier in größerem Stil für biefes Jahr weniger opportun erfcheinen gu laffen. Ginmal haben wir bier bemnachft aus Unlag ber Raifer Wilhelms. Dentmal-Enthullung ein großeres patriotifches Geft, fobann hat Beibelberg und Umgegend bereits neulich auf ber Minne. burg eine größere Bufammentunft unter ben Gefinnungsgenoffen abgehalten und ichlieflich wird bor allen Dingen bie nachftjährige 25jabrige Wieberfehr bes 2. September Beranlaffung gu einer großen Gebanfeier bieten.

E. Beinheim, 27. Aug. In verstoffener Nacht, gegen 12 Uhr, wurde unfere Stadt wiederum durch eine Feuersbrunft heimgesucht. In dem Gerberbach-Biertel brannten brei mit Frucht und heu gefüllte Scheunen sowie ein Wohnhaus total nieder.

* Beinseim, 26. Aug. Das 9 Jahre alte Sohnchen bes heizers heinrich hort (Namens Abam Brehm) wurde am Donnerstag Nachmittag nach ber Nebenbahn geschicht, Milch zu holen, bis jest ift bas Kind nicht zurückgekehrt.

. Fom füdöftlichen Odenwald, 24. Mug. Gin furchtbares Unwetter ging geftern Abend über unfere Gegend nieber. Rachbem Abends vorher bas Thermometer auf unferen boben auf nur 7º R. gurudgegangen mar und nach Bochen bie Sonne fich nochmal vor Untergang zeigte, glanbte man allenthalben, bag bas ewige Regenwetter nun aufforen werbe. Beboch gegen Morgen regnete es wieberum giemlich Rart. Gegen Dittag flarte fich inbeg ber Simmel und die Sonne fing an, recht beiß gu fcheinen. Da eilte natürlich alles, was Beine hatte, hinaus, um von ber Ernte noch gu retten, mas einigermaßen noch Werth bat. Da aber bas liegende Getreibe mit bem b. 3. maffenhaft eingefdeten Riee vollfranbig verwachsen ift, fo ging bie Durre trop beigen Sonnenfcheines nicht rafc vor fich. Und balb auch zeigten fich wieder bie Borboten bes leiber feit Bochen unbermeib. lichen Regens. Dit übermenfclichen Rraften eiferte man, um nach haufe gu fcaffen, was noch nicht vollftanbig burr fei. Allein fchneller noch jog ein fchweres Unwetter herauf. Blige fuhren nach allen Richtungen burch bie Bufte, und es ftromte ein Regen hernieber, als wollten fich bie Schleugen bes Simmels öffnen. Die Bauersleute murben in ihrem eifrigen und angftlichen Arbeiten von biefem Unwetter überrafcht und alles Dithen mar abermals vergebens. Biele Leute haben erft febr wenig gu Saus. Dazu tommt nun auch noch, bag jest auch bie Rartoffeln faulen.

* Boxberg (M. Tauberbifcofsbeim), 25. Aug. Diefer Tage traf von Abelsheim tommend ber Dinifter bes Innern, Gre. Gifenlohr hier ein, mo berfelbe burch ben Groft. Umisborffand, Geren Oberamtmann Lang, in Empfang genommen und nach bem Rathbaufe geleitet wurde. Rach furger Begrugung burch ben Gemeinberath begab fich ber herr Minifter in bas Gafthaus jum Abler, wo fich im Saale besfelben gablreiche Gemeinbebeamte bes Umtegerichtsbegirts und Gewerbetreibenbe ber Stabt Borberg eingefunden hatten, aus beren Rreife herans bemfelben eine Reihe ben Begirt betreffenbe Binfche borgetragen murbe. Dit befonberer Dringlichfeit murbe ber "B. Thatg." gufolge bie Bitte um Biebererrichtung bes Begirtsamtes in Borberg vorgetragen und nach allen Seiten bin mit fo viel Gefchid begrundet, daß ber Berr Minifter, nachbem auch ber anwefenbe Berr Banbtagsabgeorbnete Rlein fich in empfehlenbem Sinn ausgesprochen batte, eine wieberholte und mobimollenbe Prufung ber Berhaltniffe gufagte, welche fur uns bas Befte hoffen lagt. Rach einer turgen Erfrifdung fuhr ber bobe Befuch mit ben obengenannten herren, begleitet von gablreichen herren aus Borberg nach Affamftabt, und bon bort, nachbem eine Begrugung burch ben Gemeinberath auf bem Rathhaufe ftattgefunden hatte, nach Rrautheim, wo fich ber Gemeinberath und eine große Ungahl bon Gemeinbebeamten aus ben in ber Rabe bon Rrautbeim gelegenen Ortichaften berfammelt hatten. Rachbem fich S. Grelleng eingebend über bie Bunfche und Beburfniffe ber Begend unterrichtet batte, wurde die Rreispflegeanftalt unter Gubrung bes Bermaltungerathes berfelben einer Befichtigung unterzogen, und bem neuen Schulhaufe ein Befuch abgeftattet. hierauf vereinigte bas Mittagsmabl im Gaftbaus aur Boft bie herren gu anregenber Gefelligfeit, bei welcher Belegenbeit bem herrn Minifter Borte bes Dantes und ber Anertennung für feinen Befuch, und insbesonbere auch bie Bitte um fraftige Forberung gur Berwirflichung bes Jagftthalbabn-Projettes ausgesprochen wurde. Gegen Abend fuhr ber Gerr Minifter über Merchingen nach Ofterburten, bon wo as bie Beiterreife angetreten murben.

A Brudfat, 25. Aug. Die beiben größeren Brauereien von Selmling u. Rohler follen in allernächfter Zeit von einer Attiengefellichaft unter Beitung ber jehigen Besiher ber beiben Brauereien betrieben werben. Es ift geplant, ben eigentlichen Brauereibetrieb bei Rohler einzustellen.

E. Langenbruden (A. Bruchfal), 27. Aug. Geftern feierte, bom herrlichften Better begunftigt, die hiefige freiwillige Fenerwehr ben Gebenttan ihres 30jahrigen Beftebens.

Bon den eingelabenen Rachbarfenerwehren waren bie von Deftringen, Rronau und Weiber erfchienen. Der fleine, aber icon geordnete Feftzug bewegte fich nach ber Wohnung bes Sahnriche, herrn Rarl Freund, wo bie Fabne abgeholt wurde. Sier verbreitete fich ber 1. Rommanbant, Berr Reftaurateur Spedert, fiber ben 3med bes Feftes und überreichte ben Mitglieber mit 30jabriger Dienftzeit Ehrenfrange. Dat einem Goch auf ben eblen Stifter ber Ehren-Beichen für langgediente Feuerwehrmanner, auf S. R. S. ben Grofherzog, enbete bie martige Anfprache. Der Bornift, Berr Berle, ein robufter Barbaroffa, brachte einen felbftverfagten habiden Prolog gu Gebor und ber Fabnrid, Gerr Freund gebachte in einem paffenben Gebichte ber bor 20 Jahren vollzogenen Fahnenweihe. Der gut gewählte, geräumige Festplat füllte fich balb mit Gaften. Frohliches Treiben und Tanz ber Jugend mabrte bis gur fpaten Stunbe. Der burch viele farbige Lampen erleuchtete Fesiplat, fowie bas herrliche Fener-wert gewährten einen prachtigen Anblid. Uchtung und Shre ben Mannern, bie meber Dabe, Beit und Opfer fcheuen, um ftets burch lebungen fich bereit gu halten, in ber Roth bem Rachften burch traftige Gilfe beifteben gu tonnen! Befonbere Achtung aber ben Stiftern ber Feuerwehr, bie als affive ober paffibe Mitglieder ben Spruch fefthalten: Gott gur Ghr', bem Rachften gur Wehr!

* Eppingen, 26. Aug. Gemälbekenner haben schon früher die Wandgemälde in der hiesigen alten evangelischen Kirche als künstlerisch und geschichtlich werthvoll gewürdigt. Nachdem in Folge des Neudaues einer evangelischen Kirche die alte von der katholischen Gemeinde käuslich erworden worden war, wurden bei der Renovirung die gedachten Wandgemälde ausgefrischt. Gegenwärtig weilt im höheren Auftrage Herr Zeichenlehrer Gutmann aus Karlsruhe hier, um dieselben auszunehmen. Die Arbeit wird voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

S Lichtenthat bei Baden, 27. Aug. Der geiftliche Rath Wader hielt zestern anläßlich der Fahnenweihe bes katholischen Männervereins vor etwa 2000 Personen eine Rede, in der er zum weiteren Rampfe für die katholischen Forderungen aufforderte. Dieser Rampf sei keine Friedensstörung, sondern eine Arbeit für den Frieden. Durch die Haltung der Nationalliberalen seine Neihen des Zentrums sestgeschlossen. Einiges sei wohl erreicht, doch sei noch nicht ein bedeutender Weg nach dem erstrebenswerthen Ziel zurückgelegt. Bereine und Presse müßten zielbewußt weiter arbeiten für die Forderungen der Kirche. (Frts. 3.).

9 Acern, 26. Aug. Seute Mittag 1 Uhr brannte die Scheuer von F. Schirrmann nieder. Einige hundert Garben Frucht, welche J. Sanover miethweise dort sitzen hatte, verbrannten. Mehrere Gefäße mit Bengin, welche Färber Bank, der seine Werkstatt im Nebengebäude hat, im Schopf stehen hatte, konnten noch gerettet werden, sonst wäre das Unglück jedenfalls größer geworden. Zum Glück blies auch der Wind die Flammen von den angrenzenden Gebäuden weg, sonst wären sicher noch 2 Wohnhäuser und Scheuern mitverbrannt. Die Kinder des Brandbeschädigten hatten in der Scheuer einen Feuerwerkskörper abgebraunt.

* Offenburg, 26. Aug. Am Sonntag, den 2. Sept., findet in hiefiger Stadt die Hauptversammlung des Babischen Sängerbundes statt, bei welcher der Haupt- und Musit- Ansschüß sowie etwa 150 Vertreter der dem Bad. Sängerbund angehörenden Vereine anwesend sein werden, um über verschiedene die Verfältnisse des Bundes berührende Fragen, sowie über Anträge und Wänsiche der Vereine zu derathen und zu beschließen. Der Vund zählt z It. etwa 280 Vereine mit rund 8000 Sängern. Die hiesigen 4 Vundesvereine Concordia, Badenia, Eintracht und Germania sind bereits in gemeinsamer Verathung zusammengetreten, um die nöthigen Veranstaltungen zu treffen, den lieben Gästen den Ausenthalt hier zu einem angenehmen zu machen.

JT. Bonndorf, 23. Aug. Wie bereits berichtet, fand vorgeftern im "Bab Boll" eine Heine Ausstellung von Bouquets und Tafelbeforationen ftatt. Diefelbe founte geftern und beute befichtigt merben. Die Damen hatten mit biefer Musftellung bewiefen, welch' prachtige Strauge man aus ben Feld. und Balbblumen, an benen man achtios vorübergeht, winden tann. Die 3 fconften Bouquets murben preisgefront und es war in ber That für bie Preisrichter feine leichte Aufgabe, aus all ben iconen funftvoll gewundenen Strangen bie 3 iconften berauszufinden. Erwunicht mare, vielem Beildiel tolgen mochten. - Diefer Tage ereignete fich in Grimmelshofen bei einem Reubau baburch ein Unfall, bag mabrend ber Bufuhr bon Steinen auf bas Berfift biefes am oberen Gibel brach, in Folge beffen bas Material mit ben auf bem Gerufte befindlichen Arbeitern hinabftfirgte. Gin Arbeiter erlitt am Ropfe eine fcmere Berlegung; ein anderer rettete fich nur burch einen fuhnen Sprung auf die Mauer vor bem Sturge in die Tiefe. - Der heutige "Bieb. und Farrenmartt" mar ftart befahren, bas Gechaft jedock febr flau, mas bei unferer, von jedem Bertehr abgefoloffenen Gegend, wo es immer an auswartigen Raufern fehlt, gar nicht gu bermunbern ift. Bon ben 62 Farren tonnten auf bas Ergebniß ber geftrigen Meffung bin 22 als befonbers geeignet" empfohlen merben. Farren murben Seitens bes landm. Begirtsvereins folgenben Bemeinben Pramien zuerfannt: Gofdweiler 50 Dt., Seppenhofen 40 Dt., Bonnborf 30 Dt., Schwaningen, Birtenborf, Münchingen und Dillenborf je 25 Dt., Reiselfingen, Boll, Buggenried und Laupheim je 20 Dt. Was ben "Biehmartt" fowie "Schweinemartt" betrifft, fo fei nur ermannt, bag bei erfreulicherweise guten Preisen soviel verkauft wurde, daß bie meisten aufgeführten Thiere wieder heimtransportirt werben mußten, mas bem ermagnten trofflofen Buftanb jaugufdreiben ift. Gine Befferung unferer traurigen Berbaltniffe ift erft bann gn erwarten, wenn ber forille Pfiff eines Dampf. roffes burch unfere Gegend ertont. - Muf bem beutigen Fruchtmartt murben 30 Centner verfauft und ein

Durchichnittspreis 8 M. 70 Pf. Sochfter Preis 8 M. 75 Pf., nieberfter 8 M. 60 Pf.

JT. Bonndorf, 24. Aug. Das Pfund Fleisch toftet bier 80 Bf. und sollen, wie mir mitgetheilt wurde, unsere Detger sich dahin geeinigt haben, ben Preis dieser Tage auf 90 Bf. und während der Einquartierung auf 1 Mt. zu erhöben.

Biflingen, 26. Auguft. Bei dem Gefechtschießen bes bier einquartieten 113. Inf.-Regiments ging eine Rugel in die Telegraphenleitung und zerriß die Berbindung Billingen-Königsfeld. Der Betrieb mußte daher einstweilen eingestellt werden.

* Gutenftein (A. Megkirch), 26. Bug. Lesten Mittwoch wurde ber Karl Rofch in seinem Bette tot aufgefunden. Der Berlebte, welcher an Spilepfie litt, tam bei einem solchen Ansfall auf bas Geficht zu liegen und erflicte in diesem hilflosen Bustand.

Alus der Refideng.

Rarisrube, 27. Mug. Dofbericht. In Folge Anmelbung bei Ihren Majeftaten bem Ronig und ber Ronigin bon Burttemberg wurden herr Dinifter bon Brauer und Gemablin auf Samstag gur Roniglichen Mittagstafel nach Friedrichshafen eingeladen; biefelben begaben fich baber Samstag frith mit bem Rursichiff borthin und tehrten Abends wieber nach Schlog Mainan zurnd. Samstag Bormittag ertheilte S. R. S. ber Großherzog wieder mehreren Berfonen Brivataubieng, barunter auch bem fonigl. württemberg. Finangminifter Dr. v. Riede, welcher auch an ber Großbergoglichen Mittagstafel theilnahm. Bu berfelben waren auch ber Freiherr Sigmund v. Bobman und Gemahlin eingelaben. S. R. D. ber Grofherzog wirb fich beute, Montag, nach Deftirch begeben, bort übernachten und am folgenden Tag ber Befichtigung bes 1. Bab. Beib. Grenadier-Regiments Rr. 109 anwohnen. Am 29. wird S. R. H. bas Infanterie-Regiment Nr. 25 bei Pfullenborf befichtigen und bann nach Sufingen reifen, um am folgenben Tag bie brei Ravallerie-Birgaben gu feben, welche bei Roffingen zu Divifionsübungen tongentrirt find. Darnach begibt fich S. R. H. ber Großherzog nach Elfaß und Lothringen, wo Höchfiberseibe die Truppen bes 15. und 16. Armeetorps bis gum 7. September befichtigen wirb. Seine Ronigliche Sobeit wird bann nach Donausschingen reifen, um bon bort aus bem Egergieren ber Raballerie-Divifion bei Löffingen angumohnen. Um 8. September, Abends, wird Seine Ronigliche Sobeit wieber auf Schlof Mainau eintreffen, wo Sochftberfelbe ben 9. September gubringen wirb. Um 10. September wirb Seine Ronigliche Sobeit bie Befichtigungereife fortfegen, welche bis gum 27. September bauern wirb, und bann wieber nach Schlog Mainau gurudfebren.

Der Suddentiche Gifenbafn-Reform-Berein, Geftion Pforabeim, erlagt folgende öffentliche Mittheilungen: "Bir machen alle Touriften und Bergnugungereifenbe, welche bie Schonheiten des Burttemberger Landes tennen lernen wollen und welche billig und bequem reifen möchten, auf bie in Burttemberg feit 15. Dezember b. J. geltenbe 15tagige Beitfarte, auch Banbesfarte genannt, aufmertfam. Dieje Fahr-farte berechtigt gur beliebigen Benützung aller fahrplanmäßigen Buge und zwar auch ber Schnellzuge ohne Bufchlagsfarte mahrenb 15 Tagen. Der Breis für eine Fahrtarte III. Rlaffe beträgt 20 Dt., für eine folche II. Rlaffe 30 DR. Bettere hat ben Borgug, baß fammtliche Schnellguge benntt werben tonnen, mahrend die Fahrtarte III. Rlaffe nur fur biejenigen Schnellzüge Bermenbung findet, bie Bagen III. Rlaffe führen. Letterer find es aber neuerbings eine große Bahl. Die Unnehmlichfeit, ohne eine Sabrtarte au lofen jeben beliebigen Bug benügen gu burfen und fur ben relativ nieberen Breis von 20 Dt. bas gange Burttemberger Band von Ofterburten bis gum Bobenfee und bon Bretten bis Ulm mabrend 15 Tagen bereifen gu tonnen, ift eine große, baß fich biefe Sabrtarte einer febr großen Beliebtheit erfreut. Bir felbft find gur Beit im Befit ber britten Sabrtarte biefer Art. Bu ermahnen ift noch, baß biefe Fahrfarte mit einer Photographie bes Inhabers berfeben fein muß. Beim Bofen ber Rarte ift folde unaufgezogen zu übergeben. Die Rarte ift an allen größeren Stationen bes Ronigreichs Burttemberg gu haben. Warum gogert man bei uns in Baben immer noch mit ber Ginführung biefer Fahrtarte? Der Gubbeutiche Gifenbahn-Reform-Berein hat beren fofortige Ginfahrung icon im Dezember b. 3. verlangt. Will man ben Frembenvertehr bon unferem iconen Babener Land foweit möglich nach berleiten? Wer da fabrt, fann mabrnehmen, baß bieje Rarte fich bereits einer febr großen Beliebtheit bei Fremden und Touriften erfreut. Findet man vielleicht, baß bei uns in Baben icon ju viel gereift mirb?"

Bolkstheafer. Heute, Montag, 27. Aug., gelangt zum zweiten Male das Lebensbild "Drei Paar Schuhe" zur Aufführung, mit Frl. Marf in der Hauptrolle. Die Ersöffnungsvorstellung war gut besucht und fanden sämmtliche Mitwirkende wohlverdienten Beifall. Auf die heutige Wiedersholung machen wir besonders aufmerksam.

*Bieder ein Bechelfälscher. In Karlsruhe wurde sehlt, gar nicht zu verwundern ift. Bon den 62 Farren tonnten auf das Ergebniß der gestrigen Messung hin 22 als besonders geeignet empschlen werden. Für angekauste Farren wurden Seitens des landw. Bezirksvereins solgenden Gemeinden Prämien zuerkannt: Goschweiler 50 M., Seppenhöfen und Dillendorf je 25 M., Keipesingen, Boll, Buggenried und Laupkeim je 20 M. Was den "Biehmarkt" sowie "Schweinemarkt" betrifft, so sei nur erwähnt, daß die erseulicherweise guten Preisen sowied berkauft wurde, daß die meisten ausgesährten Thiere wieder heimtransportirt werden mußten, was dem erwähnten trostosen Zustand zuzuschreiben ist. Eine Besseum unseren, wenn der schrille Pfisse in eines Dampfrosse durch unsere Gegend erkönt. — Auf dem heutigen Fruchtwartt wurden 30 Centner verkauft und ein Gesammterlös von 261 Mark erzielt. Es betrug der Krinzipal diskontiren, indem er diesem vorschwindelte, er habe

tet

en

m

bem neuen Geschaftsfreud, der ihm gleich eine fo große Beftellung gegeben habe, aus momentaner Berlegenheit helfen muffen. Angerdem hinterließ er auf feinen Touren unbegablte Gafthausrechnungen, angepumpte Rellner und Sausburichen in großer Babl. Bu welchen Gilfsmitteln ber Betrfiger feine Buflucht nahm, beweift am beffen ein Sall, in welchem ein wenig bemittelter Frantfurter Barger bem Schwindler gum Opfer fiel. Er ericien in ber Wohnung ber Beute, zeigte einen Sunbertmarticein wor, ber ihm gar nicht gehorte unb bat, ihm 5 Mark zu leihen, da er das große Geld nicht wechseln wolle. Der gläubige Darlehensgeber wartet dis heute vergeblich auf Andzahlung. Auf ahnliche Weise hat der Schwindler offenbar noch mehr kleine Leute hereingelegt und als die gefälschen Accepte fällig waren, brannte er durch. Auf Requisition der hiesigen Polizei gelang es jedoch, ihn in Rarlsruhe abzufassen, wo er bereits wieder verschiedene Betrügereien auf dem Kerbholz hatte.

§ Flazzia. Sonntag früh wurde von der Schukmannsschaft im hardtwald eine Streife unternommen, wobei sechs

obdachlose, ber Lanbstreicherei verdachtige Personen aufgegriffen und verhaftet murben.

§ Im feinen Berdienft gebracht. Gin Schachtmeifter, ber am neuen Giterbahnhof eine Affordarbeit übernommen, bezahlte einem Erdarbeiter aus Sabtprol ben Wochenlohn im Betrag bon 28 DR. nicht aus und entfernte fich bamit bon hier, tropbem er gur fofortigen Zahlung bom Gewerbegericht verurtheilt murbe.

S Sefundenes Peckbett. Aus einem Hause ber Raiser-ftraße wurde in der Nacht vom 11. jum 12. d. M. ein Deck-bett im Werthe von 40 M. entwendet. Das Deckbett wurde Rachts 12 Uhr bor einer Wirthschaft in ber Raiferftraße gefunden. Durch Rachfragen am anderen Tag murbe ber Beftoblene ermittelt und ibm fein Gigenthum wieber gugeftellt. Bebenfalls ift ber Thater auf ber Strafe bamit betreten worden und hat bas Gestoklene von fich geworfen, um nicht entbedt gu merben.

§ Logisfdwindler. Gin ftellenlofer Schuhmachergefelle logirte fich unter Borfpiegelungen falfcher Thatfachen vom 15. Juni bis 18. August in einem Saufe ber Raiferftraße ein und verließ bas Logis am 19. b. Mts. heimlich mit Zurud. laffung einer Logisgelbichulb von 25 M. Der Schuhmacher murbe am 24. b. DR. verhaftet.

S Diebftähle. Ginem Mildhanbler in ber Friedenftrage wurden aus feiner berichloffenen Wohnung burch Deffnen mit ben richtigen Schluffeln ober Ginfteigen burch ein Parterre-fenfter 105-110 M. entwendet. Dringent verbachtig ift eine Fabrifarbeiterin, die fich von hier entfernt hat. — Ginem Dienstmädchen in ber Zahringerstraße wurde aus unberschloffenem Zimmer und Schrant Rleibungeftide and Schmudfachen im Werthe von 9 Dt. von einer Dienftmagb, die fich bon bier entfernt bat, entwendet.

Gerichtszeitung.

A Rartsrufe, 25. August. Ta gesorbnung ber Ferienstraftammer I. Mittwoch, ben 29. August, Bormittags 9 Uhr. 1. Abolf Goger und Franziska Goger geb. Maier aus Durmersheim wegen Urfunbenfalichung und Betrugs. 2. Georg Schmitt aus Bietigheim wegen fabrlaffiger Rorperverlegung. 3. Anaftafia Gerfiner aus Morfc megen Diebftable in wiederholtem Rudfall und Unterfchlagung. Marie Raimer aus Grafenhaufen wegen Diebstahls. Robert Sanger aus Denglingen wegen Urfundenfalfdung. 6. Rarl Schneiber aus Singheim wegen Bergebens gegen § 82b Rranten-Berf. Gef. 7. Friedrich Muller aus Spfingen wegen Bergebens gegen §§ 175 und 183 R.-St.-G.-B. 8. Erneffine Qubwig aus Blankenloch wegen Beleibigung. 9. Hermann Rogler aus Baben wegen Beleibigung.

handel und Berkehr.

. Mannheimer Gefreide-Bochenbericht. Diefe Boche zeichnete fich durch fefte Tenbeng und gute Raufluft aus, Die Preise, sowohl von Amerika, als auch von Rußland find burchschnittlich 1—2 Mark höher, als gegen die Borwoche, was jedoch die Käuser nicht abhielt, größere Abschlüsse zu machen. Der Konsum folgte willig und lagen genügende

Raufordres vor. (R. B. Latg.)

Fom Jabak-Markt. Die warme Witterung in ben letten Tagen erwedt bie Soffnung, daß bie Pflange bennoch gut ausreifen wirb. In ben Berbfttabat-Orten hat man biefe Boche bereits mit bem Brechen begonnen. Bom babifchen Oberlande wird berichtet, baß es an einzelnen Octen gehagelt babe. In ber baprifchen Pfalz wurden mehrere hundert Zentner geringere Tabate 98er Ernte zu Anfang ber 30er Mart von Spefulanten an berfchiebene biefige Banbler vertauft. Ferner wechselte eine Partie bon ca. 300 3tr. 93er Ballborfer Tabat zu Anfang ber 30er Mt. bie Sanbe. (S. T. 3.)

Manufeimer Bopfen-Bodenbericht. In 93er hopfen waren die Umfage febr geringfügig, boch vermochten fich Preise angesichts ber ungunftigen Witterung au behaupten, wozu ber Impuls von Kurnberg ausging. Gegenwartig zeigt sich der Witterungswechsel der Pflanze wieder gunstiger und hat bereits die Frühpflücke begonnen. Aleine Postchen Frühwaare

wurden zu Preisen, die sich auf 80—90 Mt. stellen, in der aberen Segend erstanden. (R. B. A3.)

* Aarlsruse, 25. Aug. Fleischpreise auf der Freibant des Wochen marttes. Anwesend waren 8 Fleischverkaufer, welche verkauften: das Rubsseich zu 60, 64, —, Rinbsteifc 64, 68, —, Schweinesteisch 68, 72, —, Ralbsteifc 68, 72, Sammelsteisch 60, 70 Pfg. — 1) Bittualien: Fleifch: 500 Gr. Dofen 72, -, Rinb 68, Sammel 60 bis 70, Schweine 72, ger. 1 M., Ralb 72, Brod: 450 Gr. weißes 15, 1400 schwarzes 36, Mehl: 500 Gr. weißes 16, schwarzes 12, 1 Liter Erbsen 18, Bohnen 18, Sinsen 30, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Gries 24, 50 Rito Kartosselle 2.60—00, 500 Gr. Butter 1.10, Rindschmalz —.—, Schweiner 2.60—00, 500 Gr. Butter 1.10, Rindschmalz —.—, Schweiner 2.60—00, 500 Gr. Butter 1.10, Kindschmalz —.—, Schweiner 2.60—00, 500 Gr. Butter 2.60— Somale 90, 1 Liter Dild 18, 6 Gier 36, 1 Liter faurer Rahm 90 Pf. — 2) Sonkige Raturalien: 1 Klftr. Wald-buchenholz 40.00 P., Waldtannenholz 30.—. 50 Kilo Heu 2.00, Strop 2.10 PL.— 3) Fische: 500 Cr. Acl 1.10. Bermifchtes.

Berlin, 25. Aug. Der Revolverhelb Bimmermann aus der Demminerftraße, der auf feine Fran bezw. auf feinen 9jahrigen Sobu gefchoffen bat, icheint mit bem Saufermahnfinn behaftet gu fein. Er ift aus bem Untersuchungegefangnig in Die Abtheilung für trante Gefangene in ber Reuen Charite behufs Beobachtung feines Beifteszustanbes überführt worben-Sein 9jähriger Sohn Mar hat in ber Rinberabtheilung ber Charite Aufnahme gefunden und befindet fich auf dem Wege ber Befferung. - Durch Zatowiren mit giftigen Farben hat fich ber 18jabrige Sohn bes Schiffsfahrers Schneiber eine Blutvergiftung jugezogen, ber er erlegen ift. Gegen ben Rath feines Baters batte er fich auf ber Bruft ein Berg mit Lad- und Anilinfarben eintatowirt. Balb barauf ftellte fich eine Entgundung ein; als aratliche Gilfe beigezogen murbe, war es bereits gu fpat.

Breslan, 26. Ang. Die die "Bollsmacht" zu melben weiß, bat ber Ziegelftreicher Elsner, beffen Frau von bem Gendarmen Roman Bloch bei bem Rramall in Bielfchowit erschoffen murde, bei der Staatsanwaltschaft in Beuthen

Strafantrag geftellt.
Zvien, 26. Aug. Das Leichenbegängniß bes Freiheren v. Mundy fand gestern unter großartiger Theilnahme der Bebollerung statt. An bem von der Stadt Wien gemibmeten Ehrengrabe wurden mehrere Reben gehalten.

" Fom Orfler wird bem "Rofenh. Ung." gefchrieben: Die feit langerer Zeit losgetrennte Schierfeggereis-wand ift in diesen Tagen gegen ben Trafojer Gletscher bin unter toloffalem Getafe in bem Momente, als ein Tourist ber Settion Rofenheim bie gefahrliche Stelle mit Führer paffirt hatte, abgeft nrat. Da feit fünfgehn bis amangig Jahren tein gleich großer berartiger Gletscherbruch mehr ftatt-gefunden hat und alle bis jeht loderen Gismaffen mit biesem Bruch ins That gefturgt find, fo burfte fur langere Beit teine Gefahr fur Ortlerbefteiger mehr besteben.

New-Bork, 25. Aug. Die ameritanischen Blatter be-ginnen gegen ben lacherlichen Migbrauch zu protestiren, ben bie Burger ber Bereinigten Staaten mit militarifchen Titeln treiben. Sobalb ein Ameritaner Generalvermalter irgend einer Sache geworben ift, nennt er fich für fein ganges ferneres Reben furzweg "General Brown" ober "General Jones." So tommt es, bag ber Bigeprafibent ber Bereinigten Staaten allgemein "General" Stevenson genannt wird, obwohl er niemals auch nur 4 Solbaten tommanbirt bat. Go tommt es ferner, daß ein alter Reger, ber einige Jahre lang Generalkurier bes Senats in Pennsplvania mar, gegen-wartig selbst in ben amtlichen Berichten "General" Taplor genannt wird. Die Generalslaufbahn ift, wie man fieht, in Amerita febr leicht.

Ronfurfe in Baden.

Gernsbach. Seffelmacher Ernft Rees in Schenern. Ronfurs. forberungen find bis jum 25. Semptember 1894 bei bem Berichte angumelben. Prafungstermin 9 Oftober.

Baben. Gafthofbefiger Frang Josef Aruft, zum Sotel Germania in Baben. Konturspermalter Waisenrichter Lambrecht in Baben. Kontursforberungen find bis zum 15. September 1894 bei bem Berichte angumelben. Brufungstermin 22. September.

Offenburg. Bandwirth Frang Guber von Reffelrieb. Rontursvermalter Geschäftsagent Rres bier. Ronturs. forberungen find bis jum 25. September 1894 bei bem Gerichte anzumelben. Prufungstermin 5. Ottober.

Die Cholera.

Berlin, 26. Aug. Aus Myslowit wird gemelbet: Die Choleraerfranfungen und Todesfälle in ber Grengftadt Bendgin mehren fich. Die Stadt ift jest vollständig abgesperrt; um dieselbe ist ein Militärkordon bon Rosaten gezogen. Auf ber Bahnstation Sosnowice find ebenfalls mehrere Cholera-Todesfälle vorgekommen, die auf Ginschleppung aus Bendgin beruhen.

Danzig, 26. Aug. Der Polizeidirettor gibt be- fannt: "In der Quarantane-Anstalt Neusahrwaffer ift ber Rapitan bes ruffischen Dampfers "Windau" an afiatifcher Cholera erfrantt. Drei von ber Cholera genesene Bersonen wurden aus dem städtischen Lazareth

Betersburg, 26. Aug. An der Cholera er- Albert von Flandern wiffen. frankten bezw. ftarben vom 21. bis 24. August in Bruffel, 27. August. Die Blätter melden, die Petersburg 123 bezw. 41, vom 11. bis 18. August in Barichau 236 bezw. 88, im Gouvernement Betersburg 208 bezw. 73, in Sjedlez 236 bezw. 154, in Petrifan 747 bezw. 370, vom 5. bis 10. August in Rielce 946 bezw. 469, in Radom 1285 bezw. 612, vom 29. Juli bis 18. Auguft in Grodno 1520 bezw. 629 Berfonen.

Reneste Radrichten.

Belgrad, 26. Aug. Die Stadt Belgrad be-willigte heute 20000 Frcs. zum Empfange des hygienischen Congresses, König Alexander und Milan werden am 9. September zur Begrüßung bes Congreffes in Belgrad eintreffen und ben Mitgliebern im Ronat ein Galadiner geben.

Sofia, 26. Aug. Der Ministerrath beschloß, bas seiner Zeit erlaffene Berbot gewiffer frember Sournale aufzuheben und fammtlichen Zeitschriften ausnahmslos den freien Gintritt in Bulgarien gu gestatten. — Die Regierung plant, abgesehen von der Zollerhöhung auf $12\frac{1}{2}$ Prozent, noch die Einführung einer Accise auf Zucker, Kassee, Spiritus, Jündbiger und Petroleum. Sie benöthigt 8—10 Millionen Mehreinnahmen.

Rom, 26. Aug. Die Prafeftur von Balermo

veröffentlicht ein Manifest, wodurch bis auf Betteres bie Burudgabe ber Baffen, bie mahrend bes Belagerungszustandes eingeliefert wurden in Andetracie der noch nicht vollständig normalen Zustände suspender wird. Die Brafettur von Meffina ordnete gleichfall die Suspension an.

Ronftantinopel, 26. Aug. Der Sultan empfangt 28. b. DR. ben italienifchen Botichafter Catalaut Ueberreichung feiner Creditibe.

Washington, 26. Aug. Dem Bernehmen nach entschied Carlifle nach einer Besprechung mit bem Chef der Juftig Olney, daß Wolle und andere Artitel nach Maggabe der neuen Zollfäte den Zollspeichern entnommen werden dürfen.

Telegramme der "Badifden Preffe."

Berlin, 27. Aug. Aus Elbing wird gemelbet, daß die Raiferin am 7. September daselbft eintrifft. Bom ersten Stod des Rathhauses aus wird die Raise rin ben festlichen Beranftaltungen beimohnen. Ferner wird die Raiferin die Barade auf dem Renftadter Feld ansehen und Rammittags an der Paradetafel im Schloffe theilnehmen.

Köln, 27. Aug. Der Ratholifentag wurde Abends 8 Uhr in dem festlich geschmudten Garzenich Saal burch Cuftodis, Brafident des Lotaltomites, eröffnet. Oberburgermeifter Beder begrüßte die Berfammlung herzlichft. Liedervortrage des Gefangvereins Liederfrang wechselten mit Begrüßunggreden hervorragender Ratholifen des Auslandes ab. Etwa 1900 Ratholifen find anwesend, barunter Orterer, Borid, Graf Balle-ftrem, b. Schorlemer. Orterer wurde jum Prafibenten

Interlaten, 27. Aug. Das Hotel Bittoria ift geftern in Brand gerathen, das Feuer brach mahrend der Table d'hote aus, an welcher 180 Bersonen theil-

Interlaken, 27. August. Das Hotel Biktoria ift bollständig niedergebrannt. Hunderte von Fremden find obdachlos. Der Schaben ift groß. Meniden find bei bem Brande glüdlicherweise nicht verungludt.

Wien, 27. Aug. Die Czarnoviker Landesregie-rung beschlagnahmte eine große Sendung ruffischer Gebetbücher, welche gur Bertheilung an die öfterreichijden Ruthenen bestimmt waren. Die in den Gebet-bücher befindlichen Gebete für die Familie bes Zaren werden als hochverrätherisch ungesehen.

Fimme, 27. Auguft. Der Brand im Safen.

magazin ift nunmehr vollständig gelöscht.

Belgrad, 27. Aug. Rachdem die ferbischen Minister Jivanovic und Antonovic die Aufforderung des liberalen Klubs, aus dem Kabinet Rikolajevic auszutreten, definitiv ablehnend beantwortet haben, gilt die Solidarität des Rabinets als vollständig gefichert und jeder Grund jum Rudtritt besfelben damit

Barcelona, 26. Aug. Der wegen Betheiligung am Liceo-Attentate verurtheilte Salvator, beffen Betehrung ein Jejuitenpater feit Monaten betreibt. beichtete biefem gestern. Runmehr wird die hinrichtung

Salvator's bald erfolgen. (Ftf. 3tg.) Paris, 27. Aug. Der Minister des Innern richtete an sämmtliche Präsekten ein Rundschreiben, worin wegen ber Anarchiften größte Sorgfalt auf Hebermachung ber Bertehrswege empfohlen wird.

Charleroi, 26. Aug. Hundert italienische Ingenieure find geftern hier angetommen und treffen heute mit ben beutichen, englischen und frangofischen in Antwerpen gu gemeinsamen Berathungen gujammen.

Brüffel, 2. August. In hiefigen hoffreisen will man von der bevorstehenden Berlodung der jungen Ronigin Wilhelmine von Solland mit bem Bringen

belgijche Baffeninduftrie habe aus Japan bedeutende Bestellungen erhalten.

Wafhington, 27. Mug. In ber Grube Franklin fand eine Explosion ichlagender Wetter ftatt, mobei 37 Arbeiter getotet murden.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte ber Deutichen Seemarte Unbefugter Rachbrud wird gerichtlich verfolgt ! 30. Aug.: Beranberlich, marmer; fcmule Buft. 31 .: Bielfach beiter bei Wolfengug, marm, Gewitterluft. 1. Sept .: Wolfig mit Sonnenichein, warm, fcwill, fpater brobt Regen. Strichweise Gewitterregen.

Wafferstand des Rheins. Maxan, 25. Aug., Mrgs., 4.72 m, gefallen 12 cm.

Maxan, 26. Mug. Rheinwafferwarme 17 Gr. R.

Bereins- und Bergnügunge-Anzeiger. Montag, 27. August:

Fechtklub "Sermunduria". Rlublotal: Alte Braueret Bring. Halb 9 Uhr llebungsabend im Saale bes "Ritter". Mannerfurnverein. Uebungsabend für jungere und altere Mitglieber.

Pängerhalle. Dienstag Abend halb 9 Uhr :

(Lotal: Einigkeit.) Am pfinftliches und vollzähliges icheinen wird gebeten. Der Borftanb.

Manner-Turnverein.

Montag: Nebungsabend für jüngere und altere Mitglieder. Mittwoch: Nebungsabend für altere Ritglieder. Donnerstag: Nebungsabend fürjüngere und altere Mitglieder. 980° Der Turnrath.

Kaiser-Panorama, § 99 Kaiserstrasse 99.

Morgens 10 bis Abends 10. Ginfriff 30 Bf., Ainder 20 Bf Abonnement: 5 Reisen 1 Mk. 26. August bis mit 1. Sept .: Lyon. Marfeille.

Jeweils Mittwod von 1 bis 4 Uhr. Eintrittspreis für Schüler 10 3

Karl Germdort, wohnt Wilhelmstraffe 21.

Karl Petri.

Bahntechniker, Karlstrasse 21a, Ede ber Karlfir. und Lubwigsvlatz Eprechstunden: 8641* Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.



Metall. Schanfenstergestelle

n Gifen und Meffing, vernidelt und broncirt, nach jeber Angabe und Beid,

nung liefert au billigften Breifen Karl Germdorf, 21 QBilhelmftrage 21. 10007

Freunde der Naturkunde in allen ihren Gebieten werder seit 1852 erscheinende natur-wissenschaftliche Wochenschrift ple Matur⁴⁶ Zeitung zur Veroreitung naturwissenschaftt. Kenntniss und Naturanschauung für Leser
aller Stände (Organ des Deutschen
Humboldt-Vereins). Herausgegeben
ron Dr. Karl Müller.

Die erste Hälfte jeder Nummer ent-hält längere Originalaufsätze, die sweite Hälfte Mittheilungen über das Neueste aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Reichlich beigegebene, gut ausgeführte Illustrationen begleiten

ien Text. Bestellungen nehmen alle Buchhandungen und Postanstalten an. Preis vierteliährlich # 3.60 3. Schwetschke'scher Verlag Halle a. S.

Sanitäts-Bazar.

Beste engl. u. französ. Specialitäten, Breislisten gratis geg. 10 Pfg. Marke versenbet Ph. Rümper, Gummi-namusactur, Frankfurt a. M., Schnurgasse 54.

Bad Eisenbach

Rubig gelegener Luftturort mit Eisenquelle, 940 m. Stationen: Reuftadt und Hammereisenbach. Gute billige Penston. Smal täglich Postverbindung. Arzt im Hause. Prospekt franto. Beither: Dr. med. Stärkor. 10106.20.1

Verlag von FR. EUGEN KÖHLER, Gera-Untermhaus, Reuss j. L.

M Schulze's Orchidaceen

Deutschlands. Oesterreichs und der Schweiz. Demnächst vollständig in 12 Liefer-ungen à 1 M.

In eleg. Orig.-Einband 15 M. Einzig neueres Werk, unt. Mitwirkg. hervorragenderKennerherausgegeb. Mit 100 Chromotafeln.

Prof. Thome's Flora

Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 45 Lieferungen à I Mark od. 4 eleg. Halbfranzbände 54 M.

Stark verbreitetes geschätztes Werk. 9321,3,2 Mit 616 Chromotafeln.

Heilpflanzen,

ihr Nutzen und ihre Anwendung 92 Chromobild, m. Textv. Schimpfky. 5.50 M., geb. 6.50 M.

Die Wichtigst. Giftgewächse 27 Chromotaf. u. Text v. demselben. 2.25 M., geb. 2.75 M.

Kranken- und Beerdigungsverein Karlsruher Schreiner.

Setze hiermit die verehrl. Mitglieber in Kenntniß, daß am 26. August mir die Geschäfte bes bisherigen Borstandes übergeben wurden und sind somit alle Anfragen resp. Krantmelbungen an mich

Der Borstand: Herm. Wachsmuth. Wilhelmftrage 69, 2. Stod.

3m Berlage ber "Bab. Breffe" ift erfcienen:

Gehaltsordnung und Gehaltstarif

ftaatligen Beamten des Grofherjogthums Baden.

Preis 60 Pfg. bei Franto-Bufendung.

Abonnenten ber "Bab. Preffe" erhalten bas Buch gu 40 Pfg. bei Franto-Bufenbung.

Biebervertäufer erhalten bei Abnahme von 12 Stud bas Eremplar au 40 Bfg. und 1 Frei-Eremplar.

Ruftrirte Jamisienzeitung jur Anterhaltung und Belehrung, begirnt soben einen neuen, seinen dreiftigsten Jahrgung 1895. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trot ber Bermehrung seiner Kunftbeilagen, ben seitherigen billigen Preis von

nur 30 Pfennig für das Heft

bet." "Das Buch für Alle" wird von ben meiften Buch-, Colportagehands tungen, Journalerpedienten zc. geliefert. Wo ber Bezug auf hinderniffe ftoft, wende man fic an die Anton Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Ausschneiden!

Erscheint nur einmal!

Zur Unterstützung armer Weber im Riesengebirge durch Arbeit, versende ich:
Pa. Riesengebirgs-Halbleinen.
Breite 82 cm per Meter 42 Mfg., 160 cm per Meter 105 Mfg.
Fertige Bettlaten, ohne Nabt, 160×200 cm per Stüd 220 Mfg.
Pa. Riesengebirgs-Reinleinen.
Breite 82 cm per Meter 53 Mfg., 165 cm per Meter 125 Mfg.
Fertige Bettlaten, ohne Nabt, 160×200 cm per Stüd 260 Mfg.
136×200 m 225 Mfg.

136×200 Handtücher per Meter v. 18 Pfg., p. Dyb. v. Mt. 2,25 an 2c. 2c. Farantirt reinlein. Flachsleinen, Rasenbleiche.

Mtr. von 86 103 162 197 230 300 320 Afg. an.
Neichhaltige Mustercollectionen und illustrirte Preisliste franto.
Schles. Leinenhaus. Emil Feist, 8314.3.1

Schmiedeberg im Riesengebirge.

Gentner's Bleich-Seifen-Lauge

in gelben Badeten à 10 u. 20 Big. ift bas hervorragenbfte Bafch: und Reinigungsmittel. Seife und Soba unnöthig. Greift bie Bafche nicht an und gibt ihr einen fehr angenehmen Geruch. Spart Beit, viel Gelb und Dithe. Bu haben in ben meiften Colonial., Material unb Spegereihandlungen. 8060.8.5

Königliches Nordseebad Norderney.

Saison vom I. Juni bis 10. October. 5.3 Schönster Strand mit electr. Beleuchtung. Wasserleitung u. Canalisation. Theater. Jagdparthien. Künstler-Concerte. Reunions. Wettrennen. Tägliche Dampferverbindung. Frequenz 1893: 20480 Fremde. Näh. durch den Gemeindevorstand. Todes=Unzeige.

Rach bes allmächtigen Gottes Wille mußte heute Bormittag 9¹/₄ Uhr, erlöst von schnerz-hafter Krankheit, unser Liebling Doris

im Alter von 7 Monaten 9 Tagen von uns fcheiben. Rarlsrube, 26. August 1894. Mamens der frauernden Sinter-Oftebenen:

W. Seemann, Controleur. Die Beerbigung findet Dienstag Bormittag 10 Uhr von ber Leichenhalle bes neuen Friedbofes aus statt.

Dächer

aller Art, als: Schiefer, Ziegel, Holzcement und Dachpappe, werben reparirt und umgebedt, sowie neu erstellt
unter Garantie bei billiger und reeller Bedienung durch das Dachbedergeschäft
E. Streckfuss, Augartenstr. 37.
Bu Anlagen und Reparaturen von
Blizableitern halte ich mich gleichzeitig bestens empsohlen. 8074,52.20

Penfions-Anerbieten.

Ein Schiller, welcher eine ber biefigen Mittelschulen besucht, findet in ber Rabe berfelben in achtbarer Familie Penfion.

Austunft ertheilt man unter Mr. 9880 in ber Expeb. ber "Bab. Breffe."

Wirths-Geluch.

Tüchtige fautionsfähige 20 iethe werben für fleinere gangbare Wirth-icaften per fofort gefucht; auch werben gute gangbare Birthichaften gi miethen gefucht.

Offerten unter Rr. 10031 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erb.

In einer **Barterreloge** ist ein 1/4=**Blatz** zu vergeben. Wo? sagt die Expedition der "Bab. Presse" unter Nr. 10001.

Schöner Nebenverdienst. Bur Anfertigung v. Bariser Etiquett... Reclamen offerire Jedem für seine Musestunden eine angenehme, Lucrat. Arbeit zu Hause. — Neues Versahren. — Facksenntnisse nicht erforderlich. — Détails eriheilt **Tollius**, 162 rue Pelleport, **Paris.** 10097

in junges fraftiges Mindchen munscht in einem besseren hotel bas Rochen zu ex-lernen. Dasselbe ware geneigt, bei allen in ber Ruche por-tommenben Sausarbeiten mitgubelfen.

ezahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter L. E. 100 post lagernd Karlsruhe.

Metzger.

In fehr frequenter Lage ber Refibenz ift ein ren-tables, einstödiges, ge-räumiges Wohnhaus mit großem Sof und Einfahrt, in welchem viele Jahre eine Metzgerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, und in welchem fich ber Besiger ein schönes Bermögen erworben, unter sehr Bermögen Bebingungen bei einer An-zahlung von 3—4000 M. zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Abressen unter Chiffre D. L. 10094 an die Exped. der "Bad. Presse" einsenden.

Blijdgarnituren, eine neue feine, sowie 1 Rameele teschendivan, 1 Ottomane u. verschiedene Ranapees werden billig abgegeben bei W. Kirschenlohr, Tapezier und Decorateur, Burgerftrafte 8, parterre.

Gafthans und Restaurant

in einer größeren Stabt am Rhein am Bahnhof, ift frantheitshalber per fofort mit fammtlichen Inventar ge verfaufen. Dasselbe ist nen erbaut und befindetlich in flottem Betriebe, Off. unter I 6 1889 b an Haufen-stein & Bogler, A.G., Mannheim.

in untiber-

10 jähriger Garantie ausserordentl, billig ab-zugeben, L. Hack, Ecke der Krieg- und Rüppurrerstrasse, 2 Treppen. 10103*

du verkaufen.

3 gebr., aber gut erhaltene Betten, vollft., find weggugshalber billig gu vertaufen: 10105 41 Raiferstraße 41.

Eine Laden-Einrichtung besonbers für ein Kurze und Wolle waaren-Geschäft geeignet, ist außerst billig zu vertaufen: 10104* 25 Zähringerstraße 25.

Borg. u neues Pianino

wirb unter Garantie äußerst bissig verkauft. Abr. in ber Expeb. ber "Bab. Presse" u. Nr. 9752 zu erfrag. Für Ettlingen werben tüchtige

Maurer und Sandlanger bei bohem Bohn gefucht am Reubau ber Bertzeugfabrit bes frn. Commers gienrath & oren 3. 9984.3.2 Räheres bei F. Fray, BausUnter-nehmer, Durlacher-Allee 24, Karlsruhe.

Ein jungerer Laufburige

wird fofort gesnat bei S. Nathansohn, Raiferstrafe 56.

Für mein neu ju eröffnenbes Dameu-Confections Gefchaft fuche ich einige

Lehrmädchen

aus anständiger Familie.
S. Nathansohn,

Raiferstrafte 56.

Gesucht.

Junge Mädchen finden leichte bauernbe Beschäftigung. 1998 Burfteninduftrie Raffatt

Muf unferem Bureau fann ein intelligenter junger Mann achtbarer Eltern sofort in bie Lehre treten. Demfelben wirb Gelegenheit ge-

boten, fich in allen Comptoirarbeiten, Buchführung, fowie im Zeitungsmefen grundliche Renntniffe gu er-

werben. Exped. der "Bad. Preffe." Stelle-Gefuch.

Thot. Raufmaun, Mitte ber Dreißiger, tautionsfähig, langiabr. Buchhalter und Reisender einer bed. Fabrit der Genugmittelbranche, sucht, gestügt auf la. Referenzen, Stellung für Comptoir ober Magazin. Salair-Anfprüche befcheiben. Eintritt sofer

ober fpater.
Gefl. Offerten unter Rr. 9992 an bie Expebition ber "Bab. Breffe." Ein wohlerzogener Knabe, welcher Lust hat, die Brods und Feingäderei zu erlernen, tann eintreten in der Sofbäckerei Kaspor, Karlsruhe, Gintenheimerstraße 3.

Talistupe, Kintenheimerjirage 3.

In birekter Rähe ber hirschirtes ift ein großes unmöblirtes Balkon-Zimmer mit iconer freier Aussicht auf 1. Oktober an einen besseren Herrn ober Dame zu vermiethen. Auf Bunsch kann noch eine schöne Mansarbe bazu gegeben werben, ober wird bieselbe auch einzel an eine solibe Person vermiethet.

Rähere Auskunft Aurvenfte. 24, parterre.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

50.5.3

theim

T per

rbaut

niem.

eim.

on-ind ter b-ier ie,

tten,

105

lug

Boll:

Berft 104

8,3

billig

tige

ger

ibau

4.3.2

nter-

119

ı,

dite

ein arer

9+

ber

bed.

tot.

ung air-

2.2

an

iide

nen

pers

1096

1.

Befanntmachung.

Poftpadetvertebr mit ben Riederlandischen Antillen und mit Rieberlandifch: Gunana.

Bom 1. September ab treten bie Rieberlanbifden Untillen und Rieberländifd. Gunana ber Biener Boftpadet. nebereinkunft vom 4. Juli 1891 bei, und es sind in Folge bessen Postspacete bis zum Gewicht von 5 kg unter den Bedingungen des Bereinsbienstes nach diesen Gebieten zulässig. Die Taxe beträgt im Berkehr mit den Rieberländischen Antillen auf dem Wege über Hamburg 3 M., sonst 3 M. 40 Pf., mit Riederländisch=Guyana stets 3 M. 40 Pf.

leber bie naberen Borfdriften ertheilen bie Boftanftalten auf Berlangen Austunft

per Staatsfehretar des Beichs-Yoffamts. von Stephan.

Saus-Verfteigerung.

Theilungshalber mird aus bem Rach lag ber Fran Rarl 3bler, haupt lehrer-Bittme bier, am Montag ben 10. Sept. 1894

Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Großh. Notars Ben ber, Steinstraße 23 Das in der Leopolbstraße hier unter Rr. 37a neben Schreiner

Ernft Lippelt Chefrau und Brivatiere Bertha Brauer ge-legene breifiodige Wohnhans mit Bugebor Grund und Boden Mt. 29,000.öffentlich versteigert und vorbehaltlich obervormundichaftlicher Genehmigung um das höchstgebot zugeschlagen, auch wenn ber Schägungspreis nicht er

Sir bem Saufe murbe feither ein

Die weiteren Bebingungen tonnen ingwijden im Geschäftsgimmer bes Großh. Rotars Benber eingeseben

Rarlsruhe, ben 22. August 1894. Der Steffvertreter des Groff. Notars Bender Brenni g, Referenbar

Bfänder-Verfteigerung.
In der Woche vom 24. bis 28.
September d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnisseständer bis Lit. H. 5000. Gine Grausserten derfalken konne Erneuerung berfelben tann noch bis gum 13. September b. J. ftattfinben. Karlsruhe, 26. August 1894. Städlische Spar-u. Pfandleifkasse-Ferwaltung. 10028

Bfänder=Berfteigerung.

Dienstag den 28. August, Nach-mittags 2 Uhr, werden im Auftrag der Pfandleiherin Frau Weckeffer die ihr verbliebenen verfallenen Pfänder von Kr. 2008 bis 4164, als: herren: und Frauentleider, Beiß-zeug, gold. und fild. Uhren, Kinge, Schuhe und Stiefel im Antionslofal Rähringerstroße 29 gegen hager

Bahringerftrafe 29 gegen baar offentlich verfteigert, wogu Liebhaber

S. Hischmann. Anttionsgeschäft.

Den elegantesten

Augand= Cheviot, Kammgarn, liefert jedes Maag zustaunend bill. Fabritpreis. Garantie für ftreng reelle Qualitäten. 9608.18.3 Lobenbe Anerkennungen über ausgezeichnete Tragfäbigkeit.

Otto Deckart, Tuchfabritant, Spremberg 9.-2.

Ankauf. Unterzeichneter empfiehlt fich ben geehrten herrichaften Karlsruhe's im Antauf von Gold, herrenkleibern, Frauenkleibern, Stiefeln, Uniformen, Weißzeug 2c. 2c. und zahlt hierfur bie allerhöchten Preife. Abressen bittet man birett zu richen an Frau L. Lazarus Wittwe in Bruchfal, Ratserstr. Romme 3 Mal in ber Boche nach Karlsruhe. 7799*

Schnell reich werden

wunfcht Jeber. Gelegenheit biezu ge-boten. Erforberniß: 3000 Dit. Gin-lage und 4-6 Bochen Arbeitszeit. Austunft auf frant. Anfrage unter A. Z. 3000 hauptpoftlagernb Sentt-part. (Retourmarte beilegen!)

Colosseum-Garten

bei ungunftiger Witterung Saal. Sente Montag ben 27. Anguft, Abende 8 Uhr:

Direttion: Ronigl. Mufitbir. H. Liese.

Gintritt à Berjon 20 Big. NB. Bengalische Beleuchtung des Gartens. Brogramm enthält Mujitftude heiteren Inhaits. Das Concert findet bei jeder Witterung ftatt.

Karlsruher Volkstheater. Kaiserstr. 42. Saal j. Elephanten. Kaiserstr. 42.

Moutag ben 27. Auguft, Abende halb 9 Uhr: Bum zweiten Male Drei Paar Schuhe.

Lebensbilb mit Befang in 4 Aften v. Berla. Saffenöffnung 7½ Afr. — Anfang 8½ Afr — Ende ½11 Afr. Breife d. Bl. im Vorverkauf: bei Hr. G. Schneider, Eigarrenhandlung, Ede der Walds u. Kaiferstr. 122 u. Hr. Vehold, Cigarrenhandlung, Kaiferstr. 40. 1. Bl. (Sperrsty) 1 Mt., 2. Bl. 50 Big. 10114 Dienstag den 27. August: Hasemann's Töchter.

Dr. Wirz, pract. Arzt,

Spezialarzt für Wasserheilmethode, wohnt jett

Ritterstrasse1012 Aneipp'ide Auren.

In geeigneten Fällen auch Maffage u. Seilghmnaftit. Sprechftunden in meiner Wohnung: von 8-10 und 2-3 Uhr Sonntags nur von 8-10 Uhr.

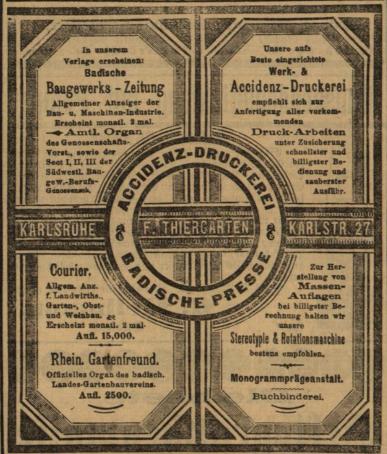
Karlsruhe, Hirjaftraße 12.

Eingerichtet gur Berabreichung Aneipp'ider Guffe, Widel, Rränterbader und Dampfe, fowie

gewöhnlicher warmer Bäder.

Sprechstunden bes prakt. Arzies Herrn Dr. Wirz täglich außer Sonntags von 7 bis 8 Uhr Abends in ber Anstalt.

Lager in Aneipp- und Naturfeil-Artikeln.



Kronenstrasse 45, empfiehlt jein reichhaltiges Lager in filb. Cafdenubren, Regulateuren, Standubren in allen Solzarten, Schwarzwälder Alfren, Wecker von M. 3.50 an.

Retten, Ohrringe und Ringe, Broden u. f. w.

Musikbildungsanstalt Karlsruhe (gegründet im Jahre 1837).

Beginn des Unterrichts für Neueintretende am 3. September 18943

An Lehrfräften find thatig: Milgemeine Minfiflehre und Chorges fang: Frau Fritsche; Harmonie- und Compositionslehre: herr Rübner; Bioline: bie Berren Sofmufifer Buhlmann, Eberer, Gehring, Lanberer, Rapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Rr. 14, mublmann, Renbert, Beit, Weinreich; Bioloncello: Gerr Sofmufiter a. D. Segiffer; Contrabah: herr hofmufiter Grafchow; Rlavier: Fraulein Brunner, Frl. Luber, Frl. Moger, Frl. Beller, Frl. Gugmann und herr Muftflehrer Untener ; hobere Rlavierflaffe, Curfus I: Frl. Moger, Curfus II: herr Rübner; Sologefangklaffe: Frau Fritide; hobere Theorie- und Chorgefangeflaffe : Berr Rübner ; Flote: Berr Bofmufiter Stanelle; Oboe und Englischhorn: herr hofmufiter Richter; Rlavinete: herr hofmufiter Riupp; Fagott: herr Rammermufiter Gerbothe; forn: Berr Sofmufiter Suttich; Erompete: Berr Sofmufiter Steinmete; Bofaune: Berr Sofmufiter Reid; Gufemble-Huterricht: Berr Rübner.

Das jährliche Honorar, welches je 3 Monate vorans zu bezahlen ist, beträgt für wöchentlich zwei Unterrichtsstunden:
für die I. Klasse (Allgemeine Mufiklehre und Chorgesang). 20 M.
für die II. Klasse (Borstudien zur Harmonielehre u. Chorgesang). 24 M.

für die III. u. IV. Rlaffe (Sarmonies, Forme u. Modulations für die höhere Theories und Chorgesangsklasse für die Biolins, Cellos und Contradaßklassen für die Klaviers und Blasinstrumentklassen für die Sologesangsklasse

In ben Inftrumentaltlaffen nehmen zwei Schiller an einer Stunde

Talentvolle, fleißige Kinder unbemittelter Eltern können theilweise ober ganz von der Zahlung des Schulgeldes befreit werden. In den Theorieklassen findet eine einmalige Aufnahme für das laufenbe Schuljahr ftatt; in ben Inftrumentalflaffen bagegen werben jeber-

zeit Schüler aufgenommen. Brofpette find burch bie Dufitichule und bie biefigen Dufitaliens

Schiftere ind durch die Valitiquie und die hiefigen Nauftaliens fandlungen unentgeftlich zu beziehen.
Schriftliche Anmelbungen werben entgegengenommen bei Direktor E. Rübner, Westendfraße 26, und vom 1. September ab in den Sprechstunden Nittwoch und Samstag von 4—5 Uhr in der Musikschule, Ritters

Der Vorftand.

Cornelins Rübner, Direftor.

mechanik und Vollpanzerplatte, grossartiger, nobler, ausgiebiger Ton, aus der

Hofpianofortefabrik Lipp & Sohn, Stuttgart, Musterinstrument ersten Ranges, ist ausserordentlich billig zu verkaufen.

10112.3.1

L. Hack,

Ecke der Krieg- und Rüppurrerstrasse, 2 Treppen.

B. Rueifel's Balle -

Für Haarleibende giebt es kein Mittel, welches für den Haarboben so stärkend, reinigend, und von den haarzerstörenden Einstässen befreiend wirkt, wie dieses altbemährte, ärztlich auf das Wärmste empsohlene Cossmeticum. Die Tinktur beseitigt sicher das Aussallen der Haare, angehende, und wo noch die geringste Keinsähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie zahllose Beweise und Zeugnisse hochachtb. Bers. zweisellos erweisen. Vonnden n. dergl. sind die Eintritt obiger Uebel trog aller Reklame gänzlich untstwe. Sogenannt. Riesenhaar ist eine Naturgabe und der Mittel iewels zu erlaugen, daher hilte man sich nar dervertigen durch kein Wittel jemals zu erlangen; daher hüte man sich vor derartigen sowie vor "Ersolg garantirenden" Anpreisungen, denn ohne Keimsähigkett kann kein haar mehr wachsen. — Die Tinktur ist amtlich geprüft. In Flac. zu 1, 2 und 3 M. in Karlsenhe nur ächt dei L. Wolf Wwe-3 Barkümerie, Karl-Friedrichstr. 4.

Todtnauberg. 1020 M. ü. d. M. Gasthaus zum Sternen

(Befiger Otto Wissler) empfiehlt fein neu eingerichtetes Sans mit vorzüglicher Ruche, reinen Weinen und verschiedenem Bier. 10021.2.1 - Juhrwerk und Bader im Saufe. --

Benfion Mart 3.70. Zimmer von 80 Bfennig an.

Natürlich kohlensaure Mineral-Wassers

Millionenversandt — Weltberühmt — Nur erste Preise. Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen. Haupt-Depot: Bahm & Bassler, Karlsruhe.

Friedrichsbad — Karlsruhe,

Kaiserstrasse 136.

Schwimmbäder, Wannenbaber, Donchen Massagen.

in allen Preislagen in guter Qualität zu biffigften Preifen. I Ratürliche Goolbaber v. b. Gr. Saline Rappe nau

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Wilhelma,

Deutsche Kapital=Versicherungs=Unstalt, Berlin.

Die in letzter Zeit von dem Herrn J. A. Thelen aus Mannheim auf sewillt sind, werden hösslichst eingelaben eigene Faust erlassenen Annoncen werden zu geeigneter Zeit von der Direction unserlin W. 9 zu wenden, sofern unserer Gesellschaft in Berlin an dieser Stelle ihre Würdigung finden, da ich es unter sie biese Zeitschrift noch nicht halten. Sie werden meiner Würde halte, auf ein solches Gebahren, außer diesem, auch nur ein Wort zu erwidern.

F. Echterhoff, Subdirector, Steinstrasse 29.

Allgemeine Benten- Capital- und Lebensversicherungsbank

Teutonia in Leipzig.

ebens versicherungen jeder Art, auch solche mit Auf-hören der Prämienzahlung bezw. Gewährung einer Rente bei eintretender invalidität:

Hohe Dividenden. - Liberalste Versicherungsbedingungen. -Günstige Kriegsversicherung. — Keine Nachschussverbindlichkeit. Militärdienst- und Aussteuerversicherungen.

Rente einmalige Capitalzahlung von 1000 Mark werden bei einem Eintrittsalter von 60 Jahren: M. 92,60; bei 70 Jahren: M. 181,40; bei 75 Jahren: M. 187,00 lebenslängliche jährliche Rente gewährt. Unfall versicherungen mit und ohne Prämienrückgewähr; bei ersteren werden die gezahlten Prämien beim Tode oder bei Erreichung eines bestimmten Alters zurückvergütet und es wird die Versicherung thatsächlich nur gegen die Zinsen der Beiträge gewährt. Reise-Unfallversicherungen (gegen Unfalle bei Benutnung von Eisen-für 20 000 Mark Versicherungsumme auf 8 Tage; 3 Mark; auf: Monat: 5 Mark; Prospects durch die Bank und ihre Vertreter.

Neue Tarife

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters werdoppelt sich das Versicherungskapital von selbst ohne weitere Prämienleistung. An den eingezahlten Prämien empfängt der Versicherte steigende Dividenden. Bei eintretender Invalidität (auch durch Krankheit) hört die Prämienzahlung auf und der Versicherte bezieht — je nach der von ihm gewählten Versicherungsart — eine bis zur Fälligkeit des Versicherungskapitals zahlbare Rente.

Näheres über diese äusserst günstige Versicherung und Kapitalanlage durch die Generalagentur für das Grossherzogthum Baden:

Gustav Fischer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 94.

G. Stohner,

Walbftrafe 38, gegenüber Schrempp's Coloffeum. Einseten tunftl. Bahne in Golb und Kauticud 2c. Stiftzahne, Rlams merzähne. Feinste Ausführung und Garantie für guten Sitz. Ansertigung von Richtmaschinen für schiefgewachene Bahne jeglicher Stellung; Obtruatoren zur Berbefferung ber Sprache, bei Gaumenbefelt. — Umarbeis ten alter unpaffenber Gebiffe gu Referveftuden für ben Rothfall, woraus besonders aufmerksam gemacht wird. — Aleinere Reparaturen werden nach schnellster Art eventl, über Nacht ausgeführt und können auswärtige per Post zugefandt werben. — Neue Gebisse werden von Morgens bis Abends vollständig verfertigt. Plombiren, Jahnreinigen, auch im Abonnement Schmerzlose Zahnoperationen durch verschiedene Mittel. Villige Preise.

NB. Ausschneiben und aufbewahren zur Drientirung.

Geldziehung ohne Mieten

sber Brannschweiger Serienloofe findet schon am 31. August 21894 ftatt; jedes Loos nuß unter allen Umftanden mit einem 2070.2.2 Ereffer gezogen werben.

Mauptgewinn: 90,000 Mk. baar.

2650 Loofe mit 2650 Treffern. Das Rur baares Gelb. Gegen Ginfenbung bes Gelbes, Briefmarten ober Rachnahme Betheili:

gungsideine: | Det. 1.50 Det. 2.50 Det. 7.50 Det. 15. - 30 Pfennig Hermann Unger, Bankgeidait, Berlin C., Spandauer Brücke Ib.

Roke-Bestellungen

für Lieferungen vom September b. 3. bis einschließlich August 1895 werben von und entgegengenommen.

Beftellzettel, welche mir unfern vorjährigen Ubnehmern guftellen liegen, tonnen von nen Singutretenben auf bem Gaswert, Raiferallee Dr. 11, abgeholt werben. Auf schriftliches Berlangen werben folche Bettel auch in die betreffenden Wohnungen verbracht.

Die Preise find die gleich niedrigen wie voriges Jahr. Berkleinerte und gefiebte Koke, für Füllöfen jeber Art geeignet, toften Wik. 1.— per Zentner,
Stückfoke " Wik. —.90 "

Außer Abonnement kostet ber Zenkner Koke 10 Pfg. mehr. Die Pretse verstehen sich ab Gaswerk. Die Fuhrlähne sind billigst gestellt. 91

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Erftes größtes leiftungsfähigftes

Reparatur-Geschäft Z

Adam Bruder, Schuhmachermeifter,

Balbitrafe 30, parterre. | Smillerftrafe 10, parterre.

Brausebadeeinrichtung

D. R.G.M. Nr. 20899.



Einfachste und billigste Bade-Borrichtung der Welt. Ist überall verwendbar, auch da, wo keine Wasserleitung vorhanden. Nach jeder ärzlichen Auszage äußerst praktisch. Ein eigener Raum hierzu ist nicht nöthig, der Apparat kann leicht von einem in das andere Zimmer gebracht werden. An dem am Steigrohr befindlichen Gelenk wird die Rumpe an die Wand gehängt. Bei Gebrauch sührt man die an der Wand anliegende Brause samme seed in beliedige Stellung, sehe alsdann einen gewöhnlichen Wasses oder Badezuder vor, bringe in denselben im gewinschten Wärmes grad nur 8—10 Liter Wasser und man kann beliedige Zeit douchen.

G. Heilmann, Durlach.

Settoaraphenmasse

Expedition der "Badischen Presse", in Rarlernhe.

Ia. Qualität per Kilo Mt. 2.50 Pfg.; bas Ausgiegen ber Apparate wirb mit 50 Bfg. berechnet.

Complette Apparate mit 1 Rg. Füllung incl. 1 Flafchchen blauer Tinte netto MRt. 6 .-

Blaue und fdwarze Settographen-Zinte, bas Flafchen

Bestellungen von Musmarts werben unter Anrechnung ber Bortotoften prompteft erlebigt.

Gefdätte Sausfrauen, welche

erst

ehe fie fich zu einem Abonnement auf eine Sansfranen- und Mobenzeitung entfcbließen, bie vorhanbenen Blatter auf ihren Inhalt gu

proben

dann

bie im Monat September ersicheinenben Lefes, Mobes und Sandsarbeits-Rummern nebft Schnittmus fern grafis und franko erhalten, mit bem Inhalt derselben hoffentlich ebenso zufrieden sein, wie die bereits vor-handenen 80 000 Abonnenten, und, indem sie das Blatt

ioben

barauf vom 1. Oftober ab bei ber nächftgelegenen Buchhanblung ober Boftanftalt jum Breife von 1 Mart 40 Bf. pro Quartal abonnieren. Die Frobebeftellung, welche gu nichts verpflichtet, auch teine Roften verurs facht, vollziehe man per Boftarte, indem man fchreibt:

Friedrich Schirmer,

Berlin W. 9.

Ich wünsche Gratis-Zusendung von "Dies Blatt gehört der Hausfrau"! während des Monats September.



Decimalwaagen

in jeder Tragkraft, Säulen- und Tafelwaagen in allen Grössen und Ausstattungen, 9803*

Gewichte aller Art, geaicht, in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

Herm. Brand,

Waagenfabrik, Karlsruhe, Bahnhofstr. 32.

feine Uhr fchnell, gut und billig reparirt haben will, ber gehe zu Uhrmacher F. Joseph, 8079.150.48 · Amalienftr. 29.

Breis M. 32 und 35. Bertreter filr auswärts gesucht. Leopold Diftelhorft

301= Modelyaorinant, Rarleruhe i. 33., Walbftr. 32 empfiehlt beftens fein:

Albtheilung 1: Gröfites Möbellager moberner Ginrichtungen in vier Ctagen jur geft. Befichtigung unter unbegrengter Gas rantie und Buficherung reelliter Bebienung. 7853,52,21

Abtheilung II: Antiquites: aus einem Mufenm er-worbenen alle Zweige vertretenbe Gegenstänbe zu beren Besichtigung alle Intereffenten boflichft einlabe, Lonalfte Bebienung und billigfte Breife

Karl Germdorf, 21 Bilhelmftraße 21.

100,000 faft i. Gebrauch !! Buch Ueber die Che

v. Sippel 1Mt. Marten. Ausjaneiben Siefta-Berlag Dr 8, Samburg. 9819